

2021
Sachbericht
des „Forums für politische Bildung“
im Verein

„Helle Panke“ e. V.
Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin



Inhaltsverzeichnis

1.	Erklärung des Zuwendungsempfängers zur Höhe und Dauer der Zuwendung	S.3
2.	Verpflichtung des Zuwendungsempfängers zur Einhaltung der „Besonderen Richtlinien für die Förderung parteinaher Stiftungen und kommunalpolitischer Bildungsträger“	S.7
3.	Erklärung des Zuwendungsempfängers zum Aufbau und zur Durchführung einer Veranstaltungsevaluation	S.11
4.	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durch den Zuwendungsempfänger	S.13
	4.1 Altersstruktur und Genderstatistik	S.15
	4.2 Verteilung der Besucher*innen über das Jahr	S.16
5.	Überblick über die Veranstaltungstätigkeit von „Helle Panke“ e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin im Jahr 2021	S.18
5.1	Veranstaltungstätigkeit unter Bedingungen der Corona-Pandemie	S.18
	5.1.1 Videoformat „3x3 Corona Panke Digital“	S.18
	5.1.2 Online-Veranstaltungen	S.20
	5.1.3 Veranstaltungen unter Einhaltung der Abstandsregelungen	S.23
	5.1.4 Übersicht der ausgefallenen Veranstaltungen durch Corona Lockdown insgesamt	S.26
5.2	Thematische Schwerpunktsetzungen 2021	S.28
	5.2.1 Veranstaltungen zu Stadtpolitik	S.28
	5.2.2 30 Jahre Veranstaltungsreihe „Seniorenklub“	S.29
5.3	Einzelne Veranstaltungen 2021	S.29
	5.3.1 „Alles nur geklaut“ – Abendveranstaltungen zu Restitutionsdebatten (22.3.2021)	S.29
	5.3.2 „Radikal Radial – Perspektiven Siedlungsstern“ – 16. Hermann-Henselmann-Kolloquium (6.5.2021)	S.30
	5.3.3 „Georg Lukács im 21. Jahrhundert“ – Konferenz (4.6.2021)	S.30
	5.3.4 „20 Jahre Proteste gegen den G8-Gipfel in Genua“ – Podiumsdiskussion (15.7.2021)	S.31
	5.3.5 „Auf den (architektonischen) Spuren des historischen Filmstandorts Weißensee“ – DenkMalTour (31.7.2021 und 9.10.2021)	S.32
	5.3.6 „Wo steckt das L in der Frauenbewegung?“ – Podiumsdiskussion (17.8.2021)	S.33
	5.3.7 „David Graeber – Gedenkabend an seinem 1. Todestag“ (2.9.2021)	S.33
	5.3.8 „Kultur und Geschichte des Oderbruchs“ – Busexkursion (2.10.2021)	S.34
	5.3.9 „Rasse, Rassismus/Antisemitismus und Recht“ – Diskussionsabend (19.10.2021)	S.35
	5.3.10 „Die DDR in der gesamtdeutschen Geschichte“ – Konferenz (26.10.2021)	S.35
	5.3.11 14. Marxherbstschule: Die Natur des Kapitals – Ökologie bei Marx II (29.-31.10.21)	S.36
	5.3.12 „Ein Jahr vor der WM: Foulspiel mit System. Was wir von der umstrittenen WM in Katar lernen können“ – Podiumsdiskussion (24.11.2021)	S.37
	5.3.13 BAUSTELLE BRECHT/MÜLLER (2./3.12.2021)	S.38
	5.3.14 75 Jahre NS-Ärzteprozess in Nürnberg - Das Schicksal Gustav Seeligs und die Verbrechen deutscher Mediziner (9.12.2021)	S. 38
	5.3.15 Stefan Heyms 20. Todestag (16.12.2021)	S. 39
6.	Publikationstätigkeit des Vereins im Jahr 2021	S.41
7.	Resonanzen (Auswahl)	S.42
8.	Einzelübersicht der Veranstaltungen im Jahr 2021	S.43

1. Erklärung des Zuwendungsempfängers zur Höhe und Dauer der Zuwendung

Im Haushaltsjahr 2021 wurden dem Verein für das „Forum für politische Bildung“ von folgenden Zuwendungsgebern Mittel für den Zeitraum vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 zur Verfügung gestellt:

- Stiftung Deutsche Klassenlotterie
- Rosa-Luxemburg-Stiftung – Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.
- Senatsverwaltung Berlin für Bildung, Jugend und Familie.

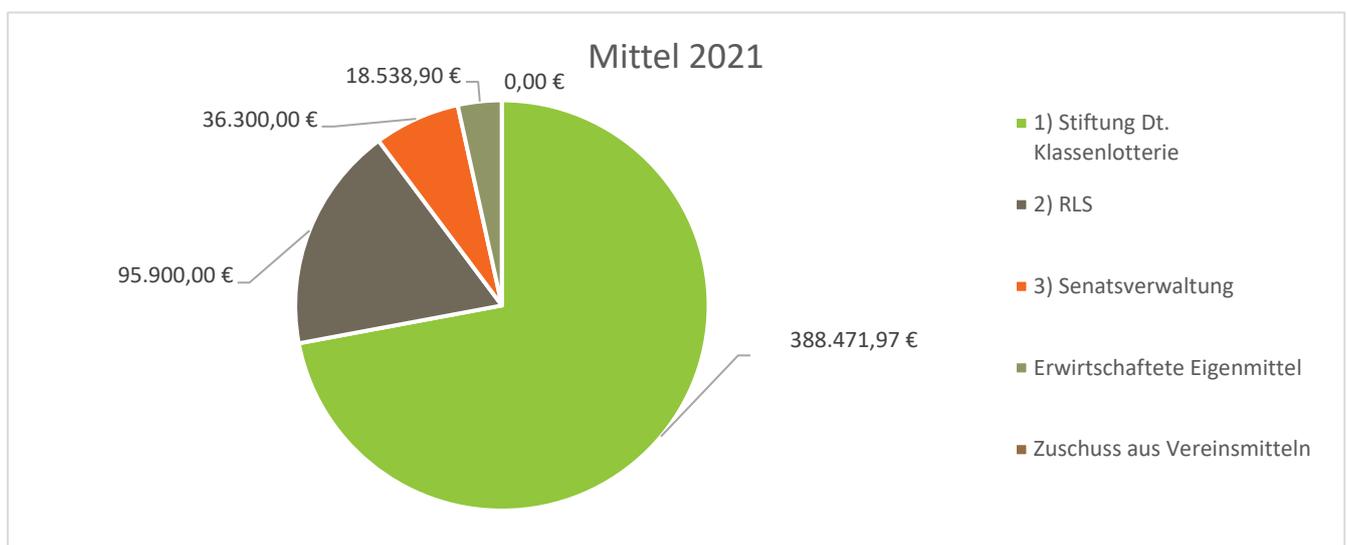
Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Mittel aus öffentlichen Zuwendungen für die politische Bildungsarbeit und erwirtschaftete Eigenmittel der letzten fünf Jahre:

	2017	2018	2019	2020	2021
1) Stiftung Deutsche Klassenlotterie*	348.039,80 €	410.463,20 €	391.632,65 €	376.602,58 €	388.471,97 €
2) Rosa-Luxemburg-Stiftung**	79.000,00 €	90.500,00 €	94.450,00 €	92.875,00 €	95.900,00 €
3) Senatsverwaltung***	28.987,00 €	34.140,00 €	34.620,00 €	35.460,00 €	36.300,00 €
Summe der Zuwendungen 1) – 3)	456.026,80 €	535.103,20 €	520.702,65 €	504.937,58 €	520.671,97€
erwirtschaftete Eigenmittel	43.453,90 €	41.599,78 €	37.581,02 €	18.815,39 €	18.538,90 €
davon: Teilnehmergebühren	26.075,00 €	25.118,23 €	25.353,35 €	6.422,07 €	9.204,25 €
Zuschuss aus Vereinsmitteln	706,68 €	258,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

* Projektförderung – Fehlbedarfsfinanzierung

** Weitergeleitete Globalmittel

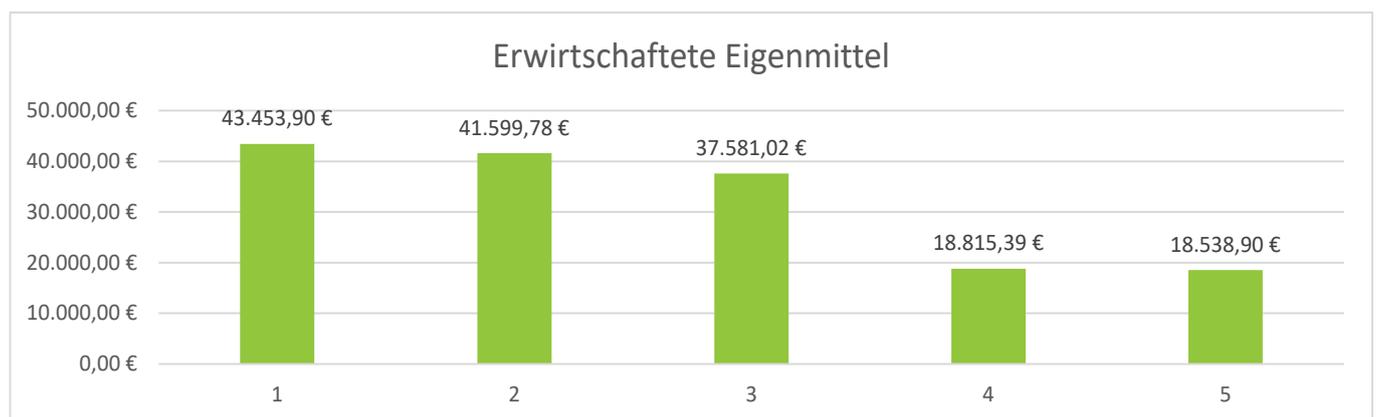
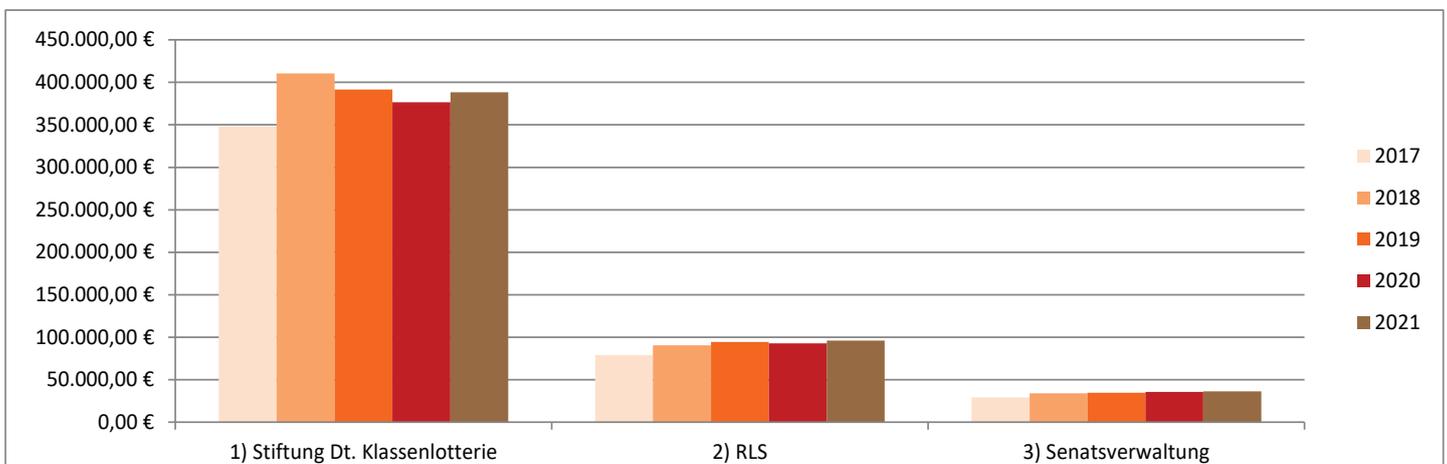
*** Projektfinanzierung, Fehlbedarfsfinanzierung



Die Veranstaltungstätigkeit des „Forums für politische Bildung“ im Verein „Helle Panke“ e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin wurde – wie bereits im Jahr zuvor – auch im Jahr 2021 stark beeinträchtigt durch die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie. Über mehrere Monate ist es uns nicht möglich gewesen, Veranstaltungen in unseren Veranstaltungsräumen in Präsenz durchzuführen. Das hatte auch in diesem Jahr wieder erhebliche Auswirkungen auf die Eigenerwirtschaftung, da es erneut zu einem Ausfall der Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen gekommen ist.

Zur Absicherung der Geschäftstätigkeit mussten 2021 für das „Forum für politische Bildung“ keine Zuschüsse aus den Vereinsmitteln eingesetzt werden. Die erwirtschafteten Eigenmittel aus dem Jahr 2021 wurden vollständig zur Absicherung der Arbeit des „Forums für politische Bildung“ eingesetzt. Es kam nicht zur Bildung von Rücklagen aus öffentlichen Zuwendungen und erwirtschafteten Eigenmitteln des „Forums für politische Bildung“ im Verein „Helle Panke“ e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.

Das folgende Balkendiagramm gibt eine Übersicht der Entwicklungen der verwendeten Fremd- und Eigenmittel über den Zeitraum der letzten fünf Jahre:



Jahresabschluss Gesamtmittelverwendung 2021

(Stand: 9.3.2022)

"Helle Panke" e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (Forum für politische Bildung)

	DKLB - Projekt- mittel	RLS - Global- mittel	Senat - Projektförder- ung	Erwirt- schaft. Eigen- mittel Forum	Zuschuß des Vereins an Forum f. pol. Bildung	Gesamt
1. Personalausgaben (Gesamt)	277.247,80 €	91.285,24 €	16.686,67 €	847,63 €	- €	386.067,34 €
1.1 Personalkosten für Geschäftsführung	- €	91.285,24 €			- €	91.285,24 €
1.2 Personalkosten feste Projektmitarbeiter	269.697,58 €	- €	16.686,67 €		- €	286.384,25 €
1.3 geringfügig Beschäftigte	7.550,22 €	- €	- €	- €	- €	7.550,22 €
1.4 Soziale Aufwendungen (Berufsgenossenschaft)	- €	- €		847,63 €		847,63 €
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	46.881,85 €	4.614,76 €	19.613,33 €	8.487,02 €	- €	79.596,96 €
2.1 Miete - Kopenhagener Str. 76 und Lagerräume, Energie, Telefon, Reinigung	- €	809,95 €	14.613,33 €	393,96 €		15.817,24 €
2.2 Miete - Kopenhagener Str. 9 - Reinigung, Telefon, Energie	40.379,74 €	- €				40.379,74 €
2.3 Telefon		721,34 €				721,34 €
2.4 Ausgaben für Investitionen	5.531,23 €	- €				5.531,23 €
2.5 Miete für Kopiertechnik	- €	2.288,54 €		93,34 €		2.381,88 €
2.6 Reparaturen, Renovierungen	725,12 €		- €	171,14 €		896,26 €
2.7 Porto		- €		288,55 €		288,55 €
2.8 Büromaterial, Software	- €	- €	- €	- €		- €
2.9 Buchhaltungs-und Rechtsberatung	- €	794,93 €	5.000,00 €	5.565,29 €		11.360,22 €
2.10 Beiträge	- €	- €	- €	- €		- €
2.11 Veranstaltungshaftpflicht	- €	- €	- €	1.336,19 €		1.336,19 €
2.12 Nebenkosten Geldverkehr	245,76 €			638,55 €		884,31 €
3. Fachausgaben (Ausgabe für Projekte, ohne festangestellte MitarbeiterInnen)	73.546,57 €	- €	- €	- €	- €	73.546,57 €
3.1 Honorare	23.275,00 €		- €	- €	- €	23.275,00 €
3.2 Miete für VA (Fremdanmietung)	5.173,00 €	- €	- €	- €	- €	5.173,00 €
3.3 Technikanschaffung (Ausleihe,- reparatur), Internet	4.710,42 €		- €	- €	- €	4.710,42 €
3.4 Werbung, Druckkosten; Lehrmaterial, Übersetzungstätigkeiten	26.151,21 €	- €	- €	- €	- €	26.151,21 €
3.5 Unterbringung	1.034,47 €		- €	- €	- €	1.034,47 €
3.6 Verpflegung	1.762,63 €		- €	- €	- €	1.762,63 €
3.7 Reisekosten	3.811,03 €		- €	- €	- €	3.811,03 €
3.8 Porto	5.218,28 €		- €	- €	- €	5.218,28 €
3.9 Bürobedarf	2.410,53 €		- €	- €	- €	2.410,53 €
Gesamtausgaben	397.676,22 €	95.900,00 €	36.300,00 €	9.334,65 €	- €	539.210,87 €

Übersicht über Einnahmen "Forum für politische Bildung" 2021
(Stand: 9.3.2022)

"Helle Panke" e.V. -Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
(Forum für politische Bildung)

	DKLB - Projekt-mittel	RLS - Global- mittel	Senat - Projektförderu ng	Erwirt-schaft. Eigen-mittel	Vereinsmitteln	Gesamt	
1. Einnahmen aus Publikationen				4.294,55 €		4.294,55 €	0,80%
2. Zuwendungen	388.471,97 €	95.900,00 €	36.300,00 €			520.671,97 €	96,56%
3. Portoerstattung				1.563,80 €		1.563,80 €	0,29%
4. Erlöse Raummiete				3.405,00 €		3.405,00 €	0,63%
6. Sonstige Erlöse				71,30 €		71,30 €	0,01%
7. Teilnehmergebühren	9.204,25 €					9.204,25 €	1,71%
8. Zuschuss aus ideellem Bereich						- €	0,00%
9. Forderung / Vorverauslagung aus ideellem Bereich						- €	0,00%
Gesamt	397.676,22 €	95.900,00 €	36.300,00 €	9.334,65 €	- €	539.210,87 €	100%

2. Verpflichtung des Zuwendungsempfängers zur Einhaltung der „Besonderen Richtlinien für die Förderung parteinaher Stiftungen und kommunalpolitischer Bildungsträger“

Insbesondere:

- a) der allgemeinen Zugänglichkeit der Veranstaltungen,
- b) des Verbots parteipolitischer Propaganda,
- c) des Verbots der Durchführung besonderer Veranstaltungen oder Trainingsprogramme für MandatsbewerberInnen und Parteienstrukturen,
- d) der Trennung von Führungspositionen in der Einrichtung des Zuwendungsempfängers von solchen in der ihm nahestehenden Partei.

Die Grundlage unserer politischen Bildungsarbeit bildet die Einhaltung der „besonderen Richtlinien für die Förderung parteinaher Stiftungen und kommunalpolitischer Bildungsträger“. Alle unsere Veranstaltungen, sowohl diejenigen, die wir räumlich vor Ort veranstalteten, als auch diejenigen, die wir online durchführten, sind öffentlich zugänglich. Die allgemeine Zugänglichkeit und Offenheit unserer Veranstaltungen ist in erster Linie durch eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit gewährleistet. Monatlich verschicken wir postalisch unser Veranstaltungsangebot in Form eines Monatsprogramms an 1498 (Stand: 1/2022) Abonnent*innen im Raum Berlin. Da pandemiebedingt jedoch über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 2. Juni unser Veranstaltungsangebot nur reduziert und online stattfand, wurde unser Monatsprogramm über diesen Zeitraum nur zweimal versandt (Januarausgabe und Märzausgabe). Auch im weiteren Verlauf des Jahres, als unter Auflagen wieder Veranstaltungen vor Ort organisiert wurden, ist das Programmheft eingeschränkt versandt worden (es gab eine Sommerausgabe, eine Ausgabe im September, eine im Oktober und eine Doppelausgabe November/Dezember).

Darüber hinaus erfolgte eine rechtzeitige Bekanntmachung unserer Veranstaltungen auf der Homepage www.helle-panke.de. Wir versenden zusätzlich monatlich und dann im aktuellen Wochenrhythmus einen Newsletter per E-Mail an 2995 Interessierte (Stand 1/2022).

Einen Newsletter können Interessierte auch themenspezifisch beziehen, wie für die regelmäßig stattfindende „Galerie“, für „Jugendarbeit“ oder als „Presse“-Vertreter*in, um sich so über die Bildungsarbeit des „Forums für politische Bildung“ zu informieren. Der Bezug des Newsletters entspricht den Datenschutzbestimmungen und ist nur bei aktivem Mitwirken der Interessent*innen möglich. Die nachfolgende Übersicht listet die Anzahl der eingetragenen Newsletter-Abonnent*innen auf und zeigt den Entwicklungsstand der Newsletterbeziehenden über die Jahre 2019 bis 2021 (Stand 1/2022):

Newsletter // Jahr	2019	2020	2021
Jugend	611	811	640
Publikationen	1259	1266	1293
Veranstaltungsprogramm	2596	2471	2995
Antiquariat	806	816	825

Presseverteiler	199	222	244
Galerie	81	119	139
Summe aller Abonnent*innen	5552	5705	6136

Wir haben auch 2021 wieder neue Menschen für die Arbeit unseres Vereins interessieren können. Durch die digitalen Angebote und auch die zum Teil mehrsprachig organisierten Gespräche und Vorträge findet die politische Bildungsarbeit des Forums sowohl bundesweit als auch international verstärkt Beachtung.

Zusätzlich bewerben wir unsere Veranstaltungen und Publikationen über Twitter, Facebook, seit Ende des Jahres 2021 auch über Instagram und wir schalten Monats- und Veranstaltungsanzeigen in Printmedien (auch die Monatsanzeigen in der jungen Welt und im neuen deutschland erschienen pandemiebedingt im Jahr 2021 in kleinerer Form, aber regelmäßig, zum Teil erfolgten Ankündigungen auch in taz, Jungle World und kostenlosen bezirksweiten Anzeigenblättern wie dem Abendblatt). Nur in Ausnahmefällen warben wir mit Plakaten und Flyern bzw. Reihenflyern, da diese aufgrund der langen Zeiten des Lockdowns kaum im öffentlichen Raum ausgehangen oder ausgelegt werden konnten.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über den Zuspruch auf unsere Veranstaltungswerbung und Präsenz auf Facebook und Twitter über die letzten drei Jahre:

2019	2020	2021
Facebook-Abonnent*innen „Helle Panke“		
3487	3826	3959
Facebook-Abonnent*innen „Junge Panke“		
244	251	255
Facebook-Freund*innen „Junge Panke“		
1705	1775	1798
Twitter Helle Panke Follower		
1210	1562	1887

Eine etablierte Veröffentlichungsplattform für thematisch passende Veranstaltungen und Konferenzen stellt das Geschichtswissenschaftsforum der HU Berlin dar: H-Soz-Kult (Adresse: <https://www.hsozkult.de>), zum Themenschwerpunkt Osteuropa veröffentlichen wir über die JOE-Liste (Junge Osteuropa-Experten). Aushänge an geeigneten Orten wie Cafés, Buchläden oder an Fachbereichen der Universität informieren ebenso gezielt über das Bildungsangebot.

Wir würden es nach wie vor begrüßen, wenn die Veranstaltungsplattform des Landes Berlin, insbesondere die der Landeszentrale für politische Bildung, den Vereinen einen unkomplizierten Zugang zu ihren Portalen ermöglichen würde. Das würde viele Bürger*innen informieren und den Zugang zu Bildungsangeboten vergrößern und erleichtern.

Durch den regelmäßigen Audio- und Video-Mitschnitt unserer Podiumsdiskussionen und Vorträge entstehen im Nachgang von vielen Veranstaltungen Angebote, die über unsere Homepage, über Soundcloud und YouTube abgerufen werden können und frei zugänglich sind.

Unser Soundcloud-Account verfügte Ende 2021 über 337 Vorträge, 27 Audioaufnahmen sind 2021 neu hinzugekommen. Die Zahl der Personen, die unser Soundcloudangebot regelmäßig als Abonnent*innen verfolgen hat sich erhöht (138 im Jahr 2020 und 168 im Jahr 2021). Im Durchschnitt haben über 133 Personen einen Vortrag auf unserem Account wenigstens begonnen anzuhören – die Verweildauer der Zuhörer*innen wird leider nicht erhoben –; dies ist eine markante Erhöhung der Zugriffszahl auf Soundcloud (im Vorjahr riefen eine Audioaufnahme im Durchschnitt 84 Menschen ab, 2020 waren es im Durchschnitt 41).

Die Übersicht zeigt diese Entwicklung im Jahresvergleich:

Soundcloud Account von Helle Panke			
Jahr	2019	2020	2021
Tracks / Vorträge	263	310	337
Follower	77	138	168
"angespielt"	10.663	26.027	44.825
"runtergeladen"	259	1152	1355
Likes	178	239	268
im Durchschnitt	41	84	133

Digitale Vorträge, die wir auch im Jahr 2021 über die Programmsoftware ZOOM durchführten, wurden mit der Zustimmung der Referierenden, der Moderierenden sowie der Teilnehmer*innen ebenfalls aufgenommen und in der Regel sofort im Anschluss an die öffentliche Veranstaltung auch öffentlich über unseren YouTube-Kanal und auf unserer Homepage zugänglich gemacht. Das Angebot auf unserem YouTube-Kanal wurde 2021 deutlich ausgeweitet. Im Jahr 2021 sind über 76 neue Video-Aufnahmen von Podiumsdiskussionen, Vorträgen oder kleinen digitalen Interview-Formaten wie „3x3“ hochgeladen worden, so dass unser Account über 145 Tracks zum Nachhören zur Verfügung stellt. Die Übersicht zeigt auch die starke Resonanz auf das audiovisuell zur Verfügung gestellte Bildungsangebot:

YouTube		
Jahr	2020	2021
Abonnenten	258	579
Aufrufe	46.334	81.276
Videos (Vorträge, Diskussionen)	39	108
3 x 3 (Interview-Format)	30	37
Tracks insg.	69	145

Einzelne digitale Bildungsformate, wie das 3*3-Interview-Format, werden auch nach der Covid-19-Pandemie unser Bildungsangebot vor Ort erweitern und ergänzen.

Die Mitgliederversammlung ist aufgrund der andauernden Lockdown-Phase im Jahr 2021 abermals verschoben worden, so dass wir hoffentlich unsere Wahlversammlung rechtssicher im Jahr 2022 durchführen werden.

Dem Vorstand gehören keine Personen an, die Führungspositionen in der uns nahestehenden Partei ausüben:

- Vorsitzender: Dr. Olaf Miemiec
- Stellvertreter: Dr. Stefan Bollinger
- Schatzmeisterin: Dr. Gudrun Nüchter
- Schriftführerin: Dr. Janeta Mileva
- Anke Geißler
- Holger Klemm
- Marilies Müller.



Mit technischer Unterstützung und vielen Referierenden vor Ort, aber ohne Publikum, fand die Konferenz „Georg Lukács im 21. Jahrhundert“ als Live-Stream-Konferenz anlässlich seines 50. Todestags im Aufbau-Haus am 4. Juni 2021 statt, und musste so nicht ausfallen.

3. Erklärung des Zuwendungsempfängers zum Aufbau und zur Durchführung einer Veranstaltungsevaluation

In den wöchentlich stattfindenden Dienstberatungen und den monatlichen Vorstandssitzungen wird eine Evaluierung unserer aktuellen Veranstaltungen und unserer Bildungstätigkeit vorgenommen. Die Vorstandssitzungen stehen allen Vereinsmitgliedern offen.

Durch die außerordentliche Situation der Pandemie im Jahr 2021 haben wir auf die Ausgabe von schriftlichen Evaluationsbögen verzichtet.

Die qualitative Evaluation ist durch persönliche Gespräche, E-Mails nach Veranstaltungsbesuchen, Kommentare bei Facebook und Twitter abgesichert.

Viele unserer Veranstaltungen werden in der Presseberichterstattung berücksichtigt und aufgegriffen.

Über die Konferenz „Der Platz der DDR in der gesamtdeutschen Geschichte“ am 26. Oktober wurde z.B. berichtet (Karlen Vesper: Die Dritte Schuld. Die DDR: Vertane Chance, Sackgasse, Betriebsunfall oder Fußnote der Geschichte? - Notizen von einer Konferenz in Berlin <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1158136.ddd-die-dritte-schuld.html> und Matthias Krauß: Kaum korrigierbare Nachteile: Konferenz des Vereins Helle Panke zur historischen Einordnung der DDR, <https://www.jungewelt.de/artikel/413533.debatte-%C3%BCber-die-ddr-zur-%C3%BCck-zu-den-anf%C3%A4ngen.html> sowie Konferenzenberichte in der Zeitschrift „Z“ und in den „Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung“)

Der Rundgang mit dem Immobilienexperten Christoph Trautvetter erfuhr im Nachgang eine Berichterstattung (Nicolas Šustr: Milliardenwerte in der Anonymität. Experte: Bei bis zu je-



Am 26. August 2021 fand unsere Podiumsdiskussion „Die DDR – Eine Utopie, an die sich anknüpfen lässt?“ im FMP1 statt. Es diskutierten Klaus-Dieter Eichler, Renate Hürtgen, Lukas Meisner und Alexander Görnitz.

dem zehnten Berliner Wohnhaus ist der Eigentümer unbekannt, <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1152793.mietwahnsinn-milliardenwerte-in-der-anonymitaet.html?sstr=Helle%20Panke>), und auch die Jahrestagung zum 50. Todestag von Georg Lukács fand Eingang in die Berichte der Tageszeitungen (Rüdiger Dannemann: Anerkennung und enttäuschte Erwartungen. Der umstrittene Klassiker der marxistischen Philosophie: Ein Streifzug durch die wechselhafte Rezeptionsgeschichte von Georg Lukács anlässlich seines 50. Todestages, <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1152582.georg-lukacs-erkennung-und-enttaeuschte-erwartungen.html?sstr=wolfgang|harich>). Außerdem erschien ein Konferenzbericht in der Zeitschrift „Z“.

Eine bewährte Kooperation stellt die Zusammenarbeit mit dem Literaturforum im Brecht-Haus dar. Es gab einen ganzseitigen Bericht über die zweitägige Tagung zum Antifaschistischen Theater (Tom Wohlfahrt: Die Kulturschaffenden auf die Straße und in die Politik bringen, <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1148289.antifaschistisches-theater-die-kulturschaffenden-auf-die-strasse-und-in-die-politik-bringen.html>) im neuen Deutschland und einen Vorabdruck aller Statements der Podiumsteilnehmer*innen der Veranstaltung „Systemrelevanz und Literatur“ in der taz (<https://taz.de/Auswirkungen-der-Coronapandemie/!5815397/>).



Am 28. September 2021 strahlten wir unsere 3x3 Folge #36 aus mit Jenny Stupka zu „Wie weiter nach dem gewonnenen Volksentscheid?“



Am 21. August 2021 führte unsere Busexkursion zu Berliner Orten der Gesundheitsversorgung, unter anderem zum „Haus der Gesundheit“.

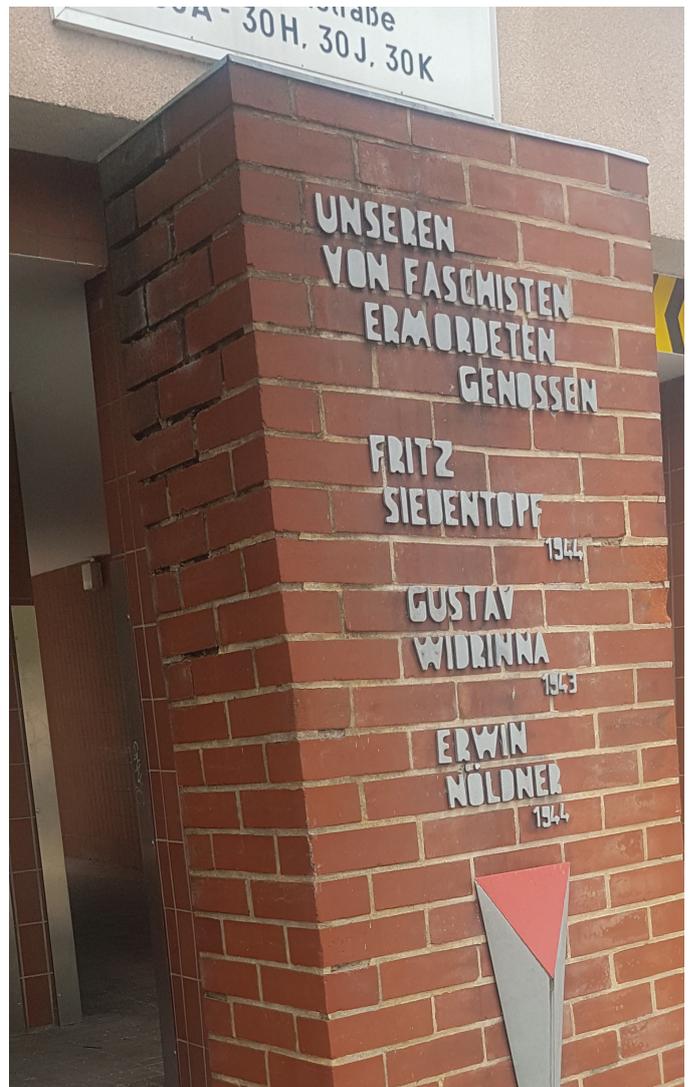
4. Einhaltung der rechtlichen Vorgaben durch den Zuwendungsempfänger

Wir erklären, dass wir:

- wirtschaftlich und sparsam mit Ressourcen umgegangen sind (Personal, Sachmittel);
- die Einhaltung des Finanzierungs- bzw. Wirtschaftsplans sichern;
- fristgerecht und vollständig den Verwendungsnachweis bei allen Zuwendungsgebern abgegeben haben;
- die zur Erfüllung des Zweckes beantragten Zuwendungen nicht, auch nicht teilweise an Dritte weitergeleitet haben;
- die Leistungsgewährungsverordnung (LGV) einhalten;
- die Verordnungen der AnBest-I bzw. AnBest-P beachten;
- unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 3 Landesmindestlohngesetz mindestens den Mindestlohn nach § 9 Landesmittelgesetz gezahlt haben;
- Dienst- und Werkverträge im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zweckes nur mit solchen Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern abgeschlossen haben, die sich bei der Angebotsabgabe schriftlich verpflichteten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 3 Landesmindestlohngesetz mindestens den Mindestlohn nach § 9 Landesmittelgesetz zu zahlen;
- die im Rahmen des Antragsverfahrens ausgewählten Maßnahmen zur Frauenförderung / Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie umgesetzt haben.

Die Bereitstellung der Angaben für die Transparenzdatenbank werden wir nach Abschluss des Bilanzberichts unter unserer Identifikationsnummer vr_011279 vornehmen.

Das „Forum für politische Bildung“ hat pandemiebedingt deutlich weniger Veranstaltungen durchführen können als ursprünglich geplant. Insgesamt ergeben sich folgende Relationen zwischen dem projektierten und dem absolvierten Veranstaltungsvolumen:



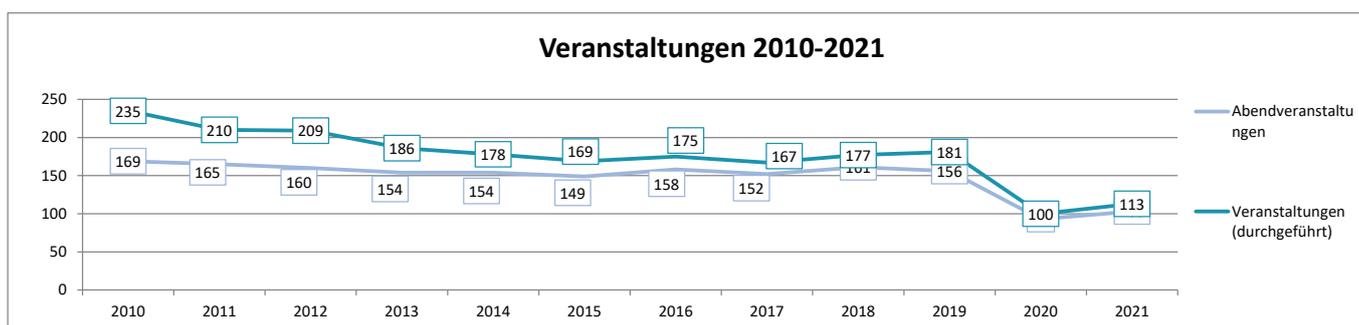
Gedenkstein auf unserer Geschichtstour auf den Spuren der Filmstadt Weißensee.

- geplante Veranstaltungen 2021: 173 (100%)
- durchgeführte Veranstaltungen 2021: 100 (65,31%)
- aufgrund der Corona-Infektionsansteckungsgefahr abgesagte Veranstaltungen: 23 (13,29%)
- nicht durchgeführte Veranstaltungen: 48 (27,74%)

Die nachfolgende Aufstellung macht deutlich, welche Diskrepanz auch im Jahr 2021, ebenso wie im Vorjahr 2020, zwischen unserer Veranstaltungsdurchführung und ursprünglichen Planung pandemiebedingt bestand:

Veranstaltungen gesamt					
	2017	2018	2019	2020	2021
laut Antrag	187	200	198	183	173
durchgeführt	167	177	181	100	113
in Prozent	89%	88,5%	91,4%	54,6%	65,31%
Abendveranstaltungen	152	161	156	93	103

Im Diagramm stellt sich die Veranstaltungstätigkeit über die letzten elf Jahre im Überblick dar:



Der gesamte Mitteleinsatz, gerechnet pro Teilnehmer*in pro Veranstaltung, ist im Vergleich zu den Jahren vor der Covid-19-Pandemie ebenso gestiegen wie es im Jahr 2020 der Fall war. Das beruht hauptsächlich auf dem stabil bleibenden Personaleinsatz. Dieser ist unabdingbar, um die kontinuierliche Arbeit und Existenz des „Forums für politische Bildung“ zu sichern. Die Teilnehmer*innen, die live zugeschaltet sind bei unseren digitalen Veranstaltungen, fließen in die Statistik ein, nicht berücksichtigt werden die Zugriffszahlen auf unsere Mediathek.

Mitteleinsatz "Forum politische Bildung" pro Teilnehmer*in					
	2017	2018	2019	2020	2021
Mitteleinsatz insgesamt	500.187,38 €	576.961,11	520.702,65 €	504.937,58 €	520.671,97
TeilnehmerInnenzahlen insg.	12323	10623	13236	4954	6997
Mitteleinsatz pro TeilnehmerIn	40,58 €	54,31 €	39,34 €	101,93 €	74,41 €

4.1 Altersstruktur und Gender-Statistik

Um die Altersstruktur und die Genderstatistik für das Jahr 2021 erstellen zu können, muss ein- gangsbegleitend erwähnt werden, dass sich die Erhebung nur auf die Präsenzveranstaltungen beziehen kann. Bei den von uns organisierten Online-Formaten war es zwar möglich, eine Gesamtzahl der zuschauenden Teilnehmer*innen zu erheben, jedoch konnte weder eine Aussage über die Alterszusammensetzung der Gäste am Bildschirm getroffen, noch eine Gender-Statistik erstellt werden.

So sind in beiden Erhebungen nur die Veranstaltungen ausgewertet worden, die vor Ort stattgefunden haben. Das betrifft 80 Veranstaltungen und entspricht 71 Prozent von allen von dem „Forum für politische Bildung“ im Jahr 2021 durchgeführten Veranstaltungen.

Im Folgenden gibt die Tabelle eine Übersicht über die prozentuale Verteilung der Altersstruktur unseres Veranstaltungspublikums in den letzten fünf Jahren 2017 bis 2021:

Altersgruppen	unter 30 Jahre	30–65 Jahre	über 65 Jahre	alle Besucher- Innen
2017	2468	5440	4415	12323
	20%	44%	36%	100%
2018	1625	4657	4341	10623
	15%	44%	41%	100%
2019	2255	6135	4846	13236
	17%	46%	37%	100%
2020 (ohne digitale VA)	724	1712	1671	4107
	17%	42%	41%	100%
2021 (ohne digitale VA)	302	1113	1738	3178
	9,5%	35%	54,5%	100%

Wie in den Vorjahren konzentrierten sich alle Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle in der Referent*innensuche und -anfrage darauf, möglichst viele weibliche Referentinnen anzufordern und einzuladen. Im Durchschnitt werden alle unsere Präsenzveranstaltungen von 54,31% Frauen besucht:

Genderstatistik 2015–2021						
Jahr	Veranstaltungen	Teilnehmer ges.	Teilnehmerinnen	Referenten ges.	Referenten (m)	Referentinnen
2016	175	10007	4864	507	329	178
	Anteil Teilnehmerinnen:		48,61%	Anteil Referentinnen:		35,11%
2017	167	12329	6138	581	356	225
	Anteil Teilnehmerinnen:		49,79%	Anteil Referentinnen:		38,73%
2018	178	10623	5027	515	308	207
	Anteil Teilnehmerinnen:		47,32%	Anteil Referentinnen:		40,19%
2019	182	13236	6522	632	368	264
	Anteil Teilnehmerinnen:		49,27%	Anteil Referentinnen:		41,77%
2020	85	4107	2160	352	194	158
	Anteil Teilnehmerinnen:		52,59%	Anteil Referentinnen:		44,89%
2021	80	3178	1726	370	215	155
	Anteil Teilnehmerinnen:		54,31%	Anteil Referentinnen:		41,89%

Das Verhältnis von Frauen und Männern in der Geschäftsstelle ist wie in den Jahren zuvor ausgewogen:

Genderstatistik Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle 2021			
Mitarbeiter*innen	gesamt	männlich	weiblich
festangestellte Mitarbeiter*innen	6	3	3
in Prozent	100 %	50 %	50 %
geringfügig beschäftigte Mitarbeiter*innen	2	1	1
in Prozent	100 %	50 %	50 %
Mitarbeiter*innen absolut	8	4	4
in Prozent	100 %	50 %	50 %

4.2 Verteilung der Besucher*innen über das Jahr

Die Übersicht über den Jahresverlauf der Besucher*innenanzahl ist dieses Jahr sehr besonders und grundlegend geprägt von den durch die Covid-19-Pandemie erforderlichen Einschränkungen im öffentlichen Leben. Von den 113 Veranstaltungen, die wir organisieren konnten, fanden 23 ausschließlich digital oder hybrid statt. Die Gäste dieser Veranstaltungen fließen in die Statistik mit ein.

Typische Bildungsformate waren auch dieses Jahr Vorträge, Konferenzen, Seminare, Jugendseminare, Filmvorführungen mit Diskussionen, Podiumsgespräche oder Ausstellungseröffnungen. Auch politische oder historische Stadtrundgänge wurden von uns organisiert. Sie boten sich an, weil die Abstandsregeln besser eingehalten werden konnten und die Gefahr einer Ansteckung geringer war.

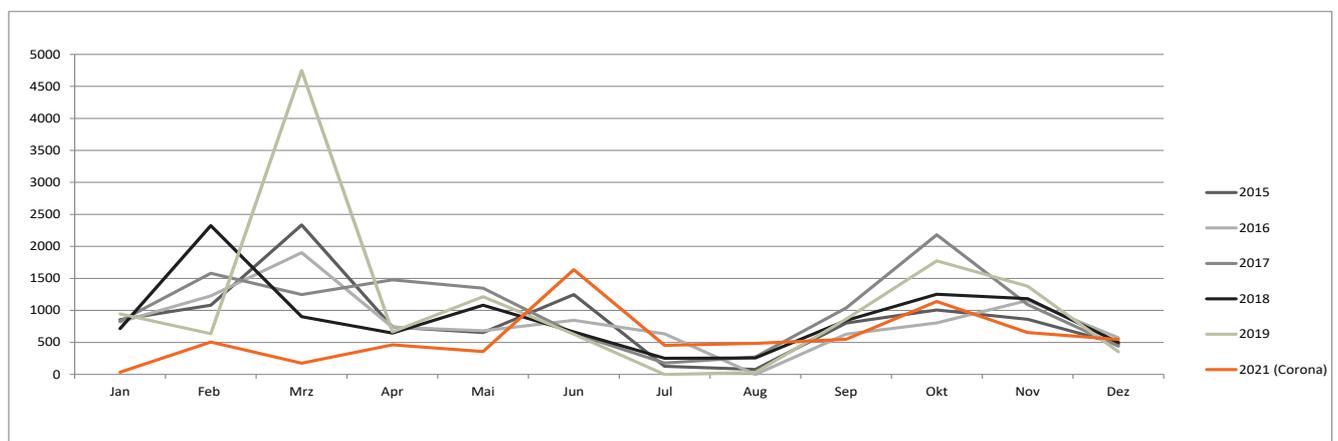
Da es über das komplette erste Halbjahr 2021 nicht möglich war, Veranstaltungen vor Ort zu organisieren, konzentrierten wir unsere Veranstaltungstätigkeit auf die Sommer- und Herbstmonate.

Wie bereits im Vorjahr verlegten wir die Hauptaktivität unserer Veranstaltungstätigkeit, zumindest so lange wie verschärfte Bedingungen der Abstandswahrung (1,5 Meter) herrschten, in den Münzenbergsaal am Franz-Mehring-Platz 1, da der große Saal deutlich mehr Gästen Platz bieten konnte (bis zu 65 Menschen) als die Räume in der Kopenhagener Straße 9 (bis zu 15 Menschen inklusive Referent*innen, Moderation und Einlasspersonal). Für unsere Veranstaltungsräume schafften wir eine Raumluftfilteranlage gegen Viren an, um die Ansteckungsgefahr auch so zu minimieren.

Wir führten unser Veranstaltungsprogramm – wenn auch eingeschränkt – in verschiedenen Stadtteilen durch, so zum Beispiel in Friedrichshain (44 VA), Mitte (4 VA), Moabit (1 VA), Pankow (5 VA), Prenzlauer Berg (21 VA), Weißensee (3 VA). Zwei Busexkursionen führten uns nach Brandenburg.

Einige unserer digitalen Veranstaltungsangebote streamten wir von der Kopenhagener Straße 9 aus. Alle Veranstaltungen im Max-Lingner-Haus fanden hybrid statt, also vor Publikum vor Ort und mit Live-Stream.

Besucher*innenzahlen übers Jahr 2018-2021													Mittel im Monat
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
2018	716	2324	902	647	1082	665	251	257	844	1252	1184	499	1053
2019	946	636	4746	665	1213	628	0	31	863	1775	1378	355	1271
2020	865	925	306	0	0	273	112	364	825	1125	67	92	581
2021	35	505	176	462	356	1636	454	485	549	1140	654	545	583



5. Überblick über die Veranstaltungstätigkeit im Jahr 2021

5.1 Veranstaltungstätigkeit unter Bedingungen der Corona-Pandemie

Auch das erste Halbjahr 2021 ist – ähnlich wie das vergangene Jahr – weitgehend geprägt worden durch die außerordentliche Situation einer erhöhten Infektionsgefahr durch Covid-19. Der von der Bundesregierung am 16. Dezember 2020 ausgerufene 2. Lockdown des öffentlichen Lebens betraf unseren Veranstaltungsbetrieb vor Ort. Der Infektions- und Impfverlauf war so wenig einschätzbar, dass es vor allem in unserer Veranstaltungsreihe des Seniorenklubs zu Veranstaltungsabsagen und vielen Verschiebungen im Januar kam. Aufgrund der anhaltend hohen Ansteckungsgefahr kam es im Jahresverlauf zu mehreren Phasen der Aufrechterhaltung der Ausnahmesituation eines Lockdowns des öffentlichen Lebens.

Die vom Senat von Berlin beschlossenen und am 4. Juni 2021 in Kraft tretenden Änderungen in der Infektionsschutzmaßnahmen-Verordnung (Pressemitteilung: <https://www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2021/pressemitteilung.1090685.php>) zeugten von einer langsam abflachenden Infektionskurve in Berlin und einem größeren Impfaufkommen, so dass wir ab diesem Zeitpunkt auch wieder Präsenzveranstaltungen in unser Programm aufnehmen konnten.

Es galten weiterhin Abstands-, Hygienebedingungen und Anwesenheitsnachweispflicht bei unseren Präsenzveranstaltungen. Wir waren vorbereitet auf die Möglichkeit, wieder Veranstaltungen vor Ort im Sommer zu organisieren. So entschlossen wir uns, die meist weniger mit Veranstaltungen frequentierte Sommerzeit Juni bis August 2021 zu füllen mit Bildungsangeboten. Zusätzlich wurden viele Bildungsformate auch als Exkursion ins Freie verlegt, um die Ansteckungsgefahr zu verringern. In den Räumlichkeiten des FMP1 wurde eine gute Gelegenheit gefunden, größere Räume für Veranstaltungen zu mieten, so lange unter den Abstandsregelungen bei uns in den Räumen in der Kopenhagener Straße 9 nicht mehr als 12 Gäste vor Ort sein konnten.

Wir setzten in diesem Zeitraum unsere Veranstaltungstätigkeit dennoch auch im Virtuellen und mit Veranstaltungsformaten fort, die zum Teil auch ohne eine Präsenzpflicht von Referent*innen oder Zuhörer*innen durchführbar waren. Die folgenden Aufstellungen geben einen Überblick über die verschiedenen Veranstaltungsformate und die Veranstaltungstätigkeit des „Forums für politische Bildung“.

5.1.1 Videoformat „3x3 Corona Panke Digital“

Das kleine, im vergangenen Jahr zu Beginn des Lockdowns kreierte kurze digitale Video-Format „3 x 3 Corona Panke Digital“ konnte 2021 fortgesetzt werden. Sieben Folgen wurden aufgezeichnet. Drei Folgen waren anlassbezogen entstanden: Wir befragten Andrej Holm am Tag der Verkündung der Abschaffung des Mietendeckels (15.4.2021) zu den Folgen für die Mieter*innen und den Konsequenzen für eine emanzipatorische Stadtpolitik. Zum 76. Jahrestag der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus produzierten wir ebenfalls zwei Beiträge zum Überfall auf die Sowjetunion und zum Prozess der Entnazifizierung nach 1945.

Die Produktion der kleinen Interview-Folgen haben wir dann ab Juni zu Gunsten der Organisation von Präsenzveranstaltungen zurückgestellt, so dass wir sehr viel weniger Folgen im Vergleich zum Vorjahr produzierten. Die Übersicht zeigt die Folgen 31 bis 37 und die Spezial-Folgen, die wir 2021 produziert haben:

Veröffent- lichung	Folge	Link	Zugriff bei You- tube (21.1.22)	Zugriff bei Fa- cebook Helle Panke (21.1.22)
12.01.21	3x3 #31: Loren Balhorn - USA nach den Wahlen	https://www.youtube.com/watch?v=IEJMWGzMnxY	149	4
08.02.21	3x3 #32: Dr. Gerd Wiegel - Die AfD und die Corona-Proteste	https://www.youtube.com/watch?v=BK1KN5mu37Q	294	2
10.02.21	3x3 #33: Tobias Schulze - Wie wirkt sich die Coronakrise auf den Wissenschaftsbetrieb aus?	https://www.youtube.com/watch?v=gEM-67UzvzU	66	3
23.03.21	3x3 #34: Katrin Lompscher - Gesundheit und Stadtplanung	https://www.youtube.com/watch?v=pATV92yCa8A	110	5
15.04.21	3x3 Spezial: Andrej Holm - Der Berlin Mietendeckel ist gekippt - Was tun?	https://www.youtube.com/watch?v=veO7lrXPlnw	1810	53
08.05.21	3x3 zur Befreiung 1945: Hanne Leßau - Entnazifizierung unmittelbar nach '45	https://www.youtube.com/watch?v=_j-ZckFhJHY	160	2
08.05.21	3x3 zur Befreiung 1945: Stefan Bollinger - Ein bitterer Sieg & das neue Ringen um die Weltherrschaft	https://www.youtube.com/watch?v=i8ywC0Molmk	76	0
23.08.21	3x3 #35: Jan van Aken - Auslandseinsätze der Bundeswehr und die Lage in Afghanistan	https://www.youtube.com/watch?v=zAuYxMPP-60	393	20



Unser Referent Christoph Trautvetter während unseres stadtpolitischen Spaziergangs „Wem gehört eigentlich der Prenzlauer Berg?“ über die Eigentümerstruktur von Immobilienbesitz in Berlin. Der Rundgang fand am 2. Juni 2021 statt.



Am 17. August 2021 haben wir mit Franziska Rauchut (Digitales Deutsches Frauenarchiv), Maria Bühner (Uni Leipzig), Manuela Krosta und Jana Hoffmann über das Verhältnis von lesbischer Selbstorganisation und der Frauenbewegung gesprochen. Die Veranstaltung fand überdacht im Garten des Clubs ://aboutblank statt.

28.09.21	3x3 #36: Jenny Stupka (Initiative Deutsche Wohnen enteignen) - Wie weiter nach dem gewonnenen Volksentscheid "Deutsche Wohnen & Co enteignen"?	https://www.youtube.com/watch?v=Pa17javfGJg&t=223s	332	18
25.11.21	3x3 #37: Gerd Wiegel - Vor 20 Jahren eröffnete die Wehrmachtsausstellung in Berlin	https://www.youtube.com/watch?v=4WbyhwfREk8&t=394s	129	4

5.1.2 Online-Veranstaltungen

Wir setzten unser digitales Angebot von Vorträgen und Podiumsdiskussionen Anfang des Jahres unter Lockdown-Bedingungen fort. Um komplett auf Reisen unserer Referierenden zu verzichten, fanden viele Diskussionen über den Streaming-Dienst ZOOM über den Computer mit den zum Teil in anderen Städten oder im Ausland sitzenden Referent*innen statt. Einzelne Podien konnten wir aber auch in unseren Räumen in der Kopenhagener Straße 9 unter Abstandsbedingungen betreuen, so dass der Moderation und den Referent*in die Vorabspache und der Dialog vor Ort ermöglicht wurde. Mit vorheriger Anmeldung sind die Online-Veranstaltungen für alle zugänglich, die über einen Internetanschluss verfügen. Wie im vergangenen Jahr dokumentieren wir fast alle Podiumsdiskussionen und Vorträge, indem wir sie aufnehmen und im Nachgang der Veranstaltung auf unseren Helle-Panke-YouTube-Kanal veröffentlichen. Der Kanal ist unter folgendem Link aufrufbar: <https://www.youtube.com/channel/UC7t8MfZWsvFJ8-XSHMGhvrA/featured>

Wir erheben bei den virtuellen Veranstaltungen keinen Eintritt zur Absicherung der Eigenfinanzierung. Im Folgenden gibt es eine Übersicht der von uns zum Teil gemeinsam mit Kooperationspartnern organisierten, reinen digitalen Veranstaltungen.

Datum	Titel der Veranstaltung	Link	Zugriff / abgerufen bei YouTube
19.01.2021	Die Poliklinik - Geschichte und Erfahrung aus einem bedeutenden Baustein des DDR-Gesundheitssystems	https://www.youtube.com/watch?v=H7cn7qq3LZ0	612
09.02.2021	Positionen und Herausforderungen für die Berliner LINKE im Wahljahr 2021. Online-Gespräch mit Katina Schubert	https://youtu.be/H7cn7qq3LZ0	45
11.02.2021	The Pipeline Riots and the Riot Pipeline: Struggles in a Warming World, with Joshua Clover and Andreas Malm - Pipeline-Riots: Ökonomische und ökologische Kämpfe in einer erhitzten Welt. Mit Joshua Clover und Andreas Malm	https://www.youtube.com/watch?v=kIToQGzIiTw	2.713
11.02.2021	Antifaschistisches Theater I	https://www.youtube.com/watch?v=b_CWjzX4YTtw&t=5713s	2.218

12.02.2021	Antifaschistisches Theater II	https://www.youtube.com/watch?v=Gk3fBIWqBCE	868
24.02.2021	Was würde sich nach einem gewonnenen Volksentscheid auf dem Berliner Wohnungsmarkt ändern? Ein Online-Gespräch mit Ingrid Hoffmann, Andrej Holm und Karin Zauner-Lohmeyer	https://www.youtube.com/watch?v=dmT'ZDIE2cZg	546
08.03.2021	Pavlina R. Tcherneva: The Case for a Job Guarantee - Das Konzept Job-Garantie	https://www.youtube.com/watch?v=UfNsP29f8VM&t=690s und https://www.youtube.com/watch?v=_mOZP-oDQmw&t=1057s	387
15.03.2021	Öko-Leninismus aus der DDR. Wolfgang Harich als Vordenker eines radikalen Postwachstums	https://www.youtube.com/watch?v=lx4Z39-0MUM&t=952s	315
22.03.2021	Alles nur geklaut - Einführungsvortrag zu Restitutionsdebatten. Ein vergleichender Blick aus London auf den Umgang mit NS-Raubkunst und den Umgang mit kolonialer Vergangenheit	https://www.youtube.com/watch?v=W6l2h-3gpwI	1902
08.04.2021	Keine Alternative! Die politische Rechte und die Wohnungsfrage	https://www.youtube.com/watch?v=cFE8hLhIvHE&t=555s	195
12.04.2021	Tim Jackson: Prosperity without Growth / Wohlstand ohne Wachstum	https://www.youtube.com/watch?v=tbpZKIO0xX8&t=225s und https://www.youtube.com/watch?v=qGatgacFgR0&t=61s	1809
13.04.2021	Wie funktioniert digitale Bildung bei der Hellen Panke?	-	-
13.04.2021	"Des Kaisers Reich" immer noch brandaktuell? 150 Jahre 1871	https://www.youtube.com/watch?v=J-hN1Olh8TA&t=1512s	448
15.04.2021	Ernst Busch auf alten und neuen Tonkonserven	https://www.youtube.com/watch?v=hGmfzjGMRZU&t=1696s	175
19.04.2021	Alles nur geklaut II - Was wollen eigentlich diese Hohenzollern? Podium zur Frage: Wie sollte die Antwort der Gesellschaft auf die Forderungen des "Haus Hohenzollern" sein?	https://www.youtube.com/watch?v=BJM8dkI1Zkk&t=787s	578
27.04.2021	Happy Birthday: 30 Jahre "Wissenschaft vom Wert" Einführungsabend zu Michael Heinrichs Blick auf "Das Kapital"	https://www.youtube.com/watch?v=xwBlxGm8Mi8&t=1322s	1835
04.05.2021	Die Medien in der Pandemie	-	-
04.05.2021	Richard Murphy: The Green New Deal and how to pay for it / Der "Green New Deal" und seine Finanzierung	https://www.youtube.com/watch?v=MR2iyyNf22U&t=48s und https://www.youtube.com/watch?v=F_5U7qf_u4w&t=3652s	333

06.05.2021	Perspektiven Siedlungsstern: Radikal Radial	https://www.youtube.com/watch?v=VZ5XJPN9Kgo&t=2752s und https://www.youtube.com/watch?v=zkL4ts--6Ng&t=4395s	162
15.05.2021	Der schwarz-rote Wedding: Geschichte des Anarchismus im Wedding	-	-
18.05.2021	Algorithmus und Sozialismus - Über die Möglichkeit des Planens	https://www.youtube.com/watch?v=qSRM1ArDr-k&t=23s	255
19.05.2021	"Ich könnte mitten in der 5th Avenue stehen und jemanden erschießen, und würde keine Wähler verlieren." Das Erbe Donald Trumps und die politische Kultur der USA	https://www.youtube.com/watch?v=EF7rZjFwo4Q&t=584s	125
26.05.2021	Fordismus und Leninismus. Die Sachlichkeit der Kapitalisten und der Revolutionäre 1919-1936	https://www.youtube.com/watch?v=mUZHkwABIEQ&t=3479s	268
15.06.2021	Günter Höhne: Der Bauhäusler Robert Lenz - Spuren einer Nicht-Karriere in der DDR	https://www.youtube.com/watch?v=m9Ub1h4kZWY&t=2239s	227
05.10.2021	Online. Ha Vinh Tho: From inner transformation to social innovation / Von innerer Transformation zu sozialer Innovation - Gross National Happiness: a new development paradigm / Bruttonationalglück: Ein neues Entwicklungsparadigma	https://www.youtube.com/watch?v=Ymt4twQ3j1s&t=2846s und https://www.youtube.com/watch?v=uqgpAyttYo8	214
29.10.2021	Ökologie bei Marx II - Einführung	https://www.youtube.com/watch?v=kvH5ezQsES8	586
30.10.2021	Kohei Saito: Marx' Vision des Kommunismus im Anthropozän	-	-
31.10.2021	Mine, Forst, Damm - Befreiung einer zur Beute gewordenen Natur. Klima-Aktivist*innen im Austausch über ihre Kämpfe und Praxen	https://www.youtube.com/watch?v=paehvbj6pW4	392
09.11.2021	Online. Robin McAlpine: Der Countdown läuft - warum ein Green New Deal quantitativ bestimmt werden muss - Start Counting - why a Green New Deal needs to be quantified	https://www.youtube.com/watch?v=tVWPjT3TMiI&t=23s und https://www.youtube.com/watch?v=BDVvUOrYDnU&t=5402s	112
24.11.2021	Ein Jahr vor der WM: Foulspiel mit System. Was wir von der umstrittenen WM in Katar lernen können	https://www.youtube.com/watch?v=-8I9HJZ0ouE	24.910 (Zugriff auch über FB)

24.11.2021	Julia Steinberger: Wie ist das "Gute Leben" in planetaren Grenzen möglich? Und was ist dafür zu tun? Living well within planetary limits: is it possible? And what will it take?	https://www.youtube.com/watch?v=s4r6BFSMikw&t=1751s und https://www.youtube.com/watch?v=-w2F5ueCZV8&t=8s	531
------------	--	---	-----

5.1.3 Veranstaltungen unter Einhaltung der Abstandsregelungen

Erst seit dem 4. Juni 2021 traten Lockerungen in Kraft, so dass es auch uns wieder möglich wurde, unter Einhaltung von Abstandsgeboten, Maskenpflicht (in geschlossenen Räumen) und unter vierwöchiger Aufbewahrung der Kontaktdaten aller Anwesenden Präsenzveranstaltungen zu organisieren. Im Folgenden die Übersicht aller von uns im Jahr 2021 durchgeführten 80 Veranstaltungen, bei denen wir Eintritt kassierten.

Datum	Titel der Veranstaltung
02.06.2021	Spaziergang: Wem gehört eigentlich der Prenzlauer Berg? Eine geführte Tour von Christoph Trautvetter zur Eigentümerstruktur von Immobilienbesitz in Berlin
03.06.2021	75 Jahre DEFA - Geschichte und Geschichten
04.06.2021	Georg Lukács im 21. Jahrhundert. Live-Stream Konferenz zum 50. Todestag
08.06.2021	Stunde des Wir. Das Virus macht denkbar, was unmöglich schien. Die Chance muss ergriffen werden!
09.06.2021	Der Bauhäusler Robert Lenz. Spuren einer Nicht-Karriere in der DDR
14.06.2021	50 Jahre Leak der "Pentagon Papers". Film und Gespräch zum Wirken des Wistleblowers Daniel Ellsberg, der das Bild des Vietnamkriegs änderte
15.06.2021	Kein Frieden ohne Russland!
21.06.2021	Die Auswirkungen der Coronapandemie auf den Arbeitsmarkt. Neue Herausforderungen für eine alternative Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik
22.06.2021	Fahrt nach Beeskow und Besuch des dortigen Kunstarchivs der Kunst der DDR
22.06.2021	Nutzen von Erfahrungen für eine zukunftsfähige sozialistische Alternative. Vertreter*innen von drei Generationen diskutieren
24.06.2021	Langsame Entfernung. Gespräch mit Gisela Steineckert
29.06.2021	Weltpolitik im Wandel
01.07.2021	100 Jahre Kommunistische Partei Chinas: Was bleibt vom sozialistischen Erbe?
06.07.2021	Zwischen den Zeilen und Zeiten ... Die Journalistin Karlen Vesper berichtet über ihre jahrzehntelange Tätigkeit beim 1946 gegründeten "Neuen Deutschland"
08.07.2021	Zur aktuellen Situation in der Ukraine
13.07.2021	Vor 75 Jahren wurde die SED gegründet. Ihr Scheitern - ein Schlussakkord?
15.07.2021	20 Jahre G8 Gipfel in Genua - Aufstieg und Fall der Anti-Globalisierungsbewegung
20.07.2021	"Das Haus der weißen Männer" Ein Beitrag zur Eröffnung des Humboldt Forums. Wie kolonialistische Kriege unter dem Zeichen des Kreuzes ihre feierliche Sanktion erhalten
27.07.2021	Wie demokratisch ist Amerika unter dem Demokraten Joseph Biden?
29.07.2021	Von Menschen, die den riskanten Weg übers Mittelmeer auf sich nehmen, in der Hoffnung, in Europa Sicherheit zu finden. Die Mittelmeer-Monologe

31.07.2021	Auf den (architektonischen) Spuren des historischen Filmstandorts Weißensee
03.08.2021	Die erfundene Wahrheit. Prominente, Experten und Spezialisten als Meinungsmacher
10.08.2021	Die artgerechte Gesellschaft - Sozialismus - Utopie - Irrtümer. Eine Spurensuche in China
10.08.2021	Ein Virus hält die Welt in Atem. Lesung und Diskussion mit Prof. Dr. Martin Dannecker
17.08.2021	Zurück zu Hegel, über Marx hinaus? Was hat Hegel uns heute noch zu sagen?
17.08.2021	Wo steckt das "L" in der Frauenbewegung?
18.08.2021	Der Intellektuelle Heinrich Mann - heute und 1936/37
21.08.2021	Busexkursion zu Berliner Orten der Gesundheitsversorgung. Gesundheitspolitik in der DDR, Wiederbelebung der Poliklinikidee heute, Fahrt zu den Beelitzer Heilstätten
24.08.2021	Die sechs Leben der Mascha Kaléko. Eine literarisch-musikalische Lesung mit Ingolf Alwert und Ute Knorr
25.08.2021	Wilhelm Schütte, Margarete Schütte-Lihotzky: "Mach den Weg um Prinkipo, meine Gedanken werden Dich dabei begleiten!" Der Gefängnis-Briefwechsel 1941-1945
26.08.2021	Die DDR - eine Utopie, an die sich anknüpfen lässt?
02.09.2021	Recht zum Krieg? Pflicht zum Frieden! Völkerrecht und linke Politik - Chancen und Herausforderungen
02.09.2021	Occupy, Schulden und Bullshit-Jobs. Ein Abend zum 1. Todestag des Aktivisten und Wissenschaftlers David Graeber
06.09.2021	Aufklärung, Anpassung und Selbstzensur. Über die Bedingungen, unter denen man Kritische Theorie heute unterrichtet
08.09.2021	20 Jahre Lügen und Krieg in Afghanistan - bitte beachten neuer Referent. Ein Scheitern mit Ansage
09.09.2021	125 Jahre NaturFreunde in Deutschland. 125 Jahre aktiver Teil der globalisierungskritischen Bewegung, für eine sozialere und ökologischere Gesellschaft. Engagement in Berlin für eine umweltfreundliche, grüne Stadt.
09.09.2021	Was kostet die Enteignung? Vortrag und Diskussion über die mögliche Höhe der Entschädigung nach einem erfolgreichen Volksentscheid
10.09.2021	Eske Bockelmann: Das Geld - was es ist, das uns beherrscht
14.09.2021	In Zeiten der Konterrevolution. Vortrag und Gespräch mit Dr. Eva Ruppert
16.09.2021	In eigener Sache. Neuestes von und mit der Berliner Liedermacherin Barbara Thalheim
17.09.2021	Bernd Friedrich: Das zeichnerische Werk. Ausgewählte Grafiken aus fünf Jahrzehnten
18.09.2021	Alltag der Deportationen im Nationalsozialismus
21.09.2021	Mit Mut und List - Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg
24.09.2021	Inge und Mitja Rapoport - Leben für die Wissenschaft in einer menschlichen Welt. Film- und Vortragsabend über die beiden herausragenden Forscher und ihr Wirken im Berlin der DDR
28.09.2021	Am Beispiel der Türkei - globale Flucht- und Migrationsbewegungen gestern und heute
30.09.2021	"Die Frauen fechten's besser aus"
02.10.2021	Oderbruch - Geschichte und Menschen. Busexkursion
04.10.2021	Zu Charakter und Ideengeschichte der Opposition in der DDR
05.10.2021	Hartenstein Band 3. Der Enkel vorne links. Aufarbeitung jüngster deutscher Geschichte anhand einer besonderen Familiengeschichte
05.10.2021	Ha Vinh Tho: From inner transformation to social innovation / Von innerer Transformation zu sozialer Innovation - Gross National Happiness: a new development paradigm / Bruttonationalglück: Ein neues Entwicklungsparadigma

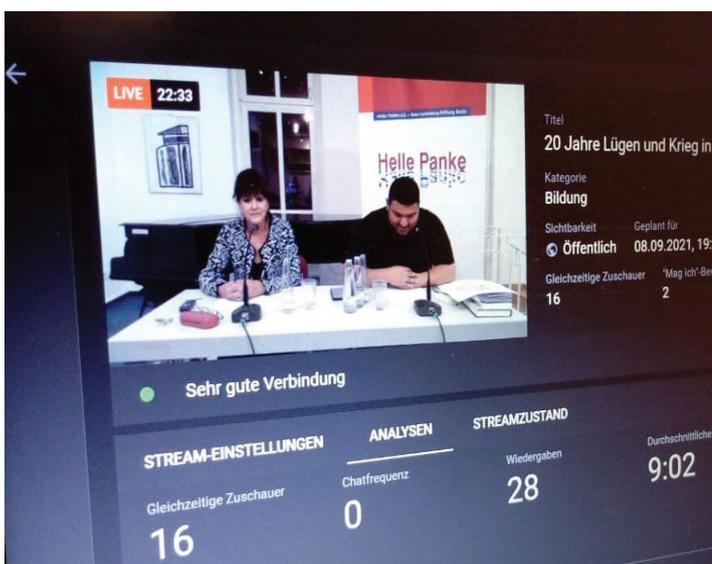
06.10.2021	Die Schufa. Wie ein Unternehmen mit Scores & Big Data Armut und Diskriminierung fest schreibt
07.10.2021	Zur aktuellen politischen Situation in Belarus. Vorträge und Diskussion zu Sozialstruktur, Hintergründen, Perspektiven
09.10.2021	Auf den (architektonischen) Spuren des historischen Filmstandorts Weißensee
12.10.2021	Die DDR-Wirtschaft. 45 Jahre Realität und 30 Jahre Mythos
12.10.2021	"It's not systemic" . Antisemitismus im postmodernen Antirassismus
13.10.2021	Ernst Ludwig Kirchner: Bohème-Identität, Exilerfahrung und Bekenntnis zum "nationalen Aufbruch"
19.10.2021	Stadtplanung und Mietenpolitik in Berlin
19.10.2021	Rasse, Rassismus/Antisemitismus und Recht
20.10.2021	Vermittelter "Zivilisationsbruch"? - Verfolgung, Erinnerung und Zeugenschaft in und nach der Shoah
26.10.2021	Rechtsstaat DDR
26.10.2021	Die DDR in der gesamtdeutschen Geschichte. Vertane Chance, Sackgasse, Nachwirkungen - Konferenz
28.10.2021	In Stein gemeißelt - Wilhelm von Humboldt
29.10.2021	Ökologie bei Marx II
30.10.2021	Kohei Saito: Marx' Vision des Kommunismus im Anthropozän
31.10.2021	Mine, Forst, Damm - Befreiung einer zur Beute gewordenen Natur. Klima-Aktivist*innen im Austausch über ihre Kämpfe und Praxen
02.11.2021	Wie weiter nach der Bundestagswahl 2021 in Berlin und im Bund?
02.11.2021	Autoritärer Charakter und faschistisches Subjekt
06.11.2021	40 Jahre Hausbesetzungen in Berlin. Eine Spurensuche in Kreuzberg
09.11.2021	Antisemitismus in Deutschland und Europa. Nicht allein ein historisches Thema
09.11.2021	Robin McAlpine: Der Countdown läuft - warum ein Green New Deal quantitativ bestimmt werden muss - Start Counting - why a Green New Deal needs to be quantified
12.11.2021	Zur Geschichte und Aktualität der Organisation
13.11.2021	Organisation - Workshop mit Dr. Alexander Neupert-Doppler. Zu Geschichte, Aktualität und Zukunft der Organisierung
16.11.2021	20 Jahre G8 in Genua: Aufstieg und Fall der Globalisierungsbewegung
17.11.2021	Staatsverschuldung - was tun? Neoliberale vs. linke Ansätze der Schuldenpolitik
18.11.2021	Wie "systemrelevant" ist Literatur? Zum Diskurs um Literatur und Pandemie
22.11.2021	In Memoriam Kurt Neumann (1945-2021)
23.11.2021	Über die Erziehung zur Dummheit und die Selbsttäuschungsbereitschaft des Menschen
24.11.2021	Ein Jahr vor der WM: Foulspiel mit System. Was wir von der umstrittenen WM in Katar lernen können
24.11.2021	Julia Steinberger: Wie ist das "Gute Leben" in planetaren Grenzen möglich? Und was ist dafür zu tun? Living well within planetary limits: is it possible? And what will it take?
25.11.2021	Der blaue Planet. Von der Magie der Farbe Blau singt und erzählt Gerta Stecher
30.11.2021	Zum Platz der NVA in der deutschen Geschichte
01.12.2021	Zum 201. Geburtstag von Friedrich Engels
02.12.2021	BAUSTELLE Brecht/Müller: "Wohnen in der leeren Mitte"

06.12.2021	Der Heiligenschein des Neoliberalismus. Wirtschaftstheorie und -politik als säkulare Religion (betrachtet)
07.12.2021	Wer soll das bezahlen? Wirtschafts- und finanzpolitische Probleme nach der Corona-Pandemie
08.12.2021	Ideologieexport. Architektur und Kalter Krieg in Österreich
09.12.2021	75 Jahre NS-Ärzteprozess in Nürnberg. Das Schicksal Gustav Seeligs und die Verbrechen deutscher Mediziner
14.12.2021	Sagen wird man über unsre Tage ... Veranstaltung zum 30. Jahrestag des Seniorenklubs mit Gina Pietsch und Bardo Henning
14.12.2021	Andrea Sroke "Auf Reisen" - Vernissage
16.12.2021	Von einem, der sich immer eingemischt hat. Nachdenken über Stefan Heym

5.1.4 Übersicht der ausgefallenen Veranstaltungen durch Corona-Lockdown insgesamt

Unabhängig davon, ob die Veranstaltung im Nachgang mit Einzug von Lockerungsbestimmungen von uns nachgeholt werden konnte, sei es als Präsenzveranstaltung oder als digitale Veranstaltung, zeigt die folgende Übersicht, welche von uns bereits geplanten Veranstaltungen leider über den Zeitraum des Lockdowns zum Teil wiederholt abgesagt bzw. verschoben werden mussten im Jahr 2021. Es waren insgesamt 23 Veranstaltung, deutlich weniger als im Vorjahr (40 Veranstaltungen), da wir mittlerweile im Umgang mit der Pandemie in der Planung unserer Veranstaltungen geübter sind:

05.01.2021	Seniorenklub: Prof. Dr. Patrick Eiden-Offe: Zum 250. Geburtstag Georg Wilhelm Friedrich Hegels
12.01.2021	Seniorenklub: Loren Balhorn: Die USA nach den Präsidentschaftswahlen
19.01.2021	Seniorenklub: Martina Renner: Rechte Netzwerke in Polizei und Bundeswehr
28.01.2021	Seniorenklub: Dr. Wolfram Adolphi: „Hartenstein Band 3. Der Enkel vorne links“
02.02.2021	Seniorenklub: Moritz Hieronymi: Recht zum Krieg? Pflicht zum Frieden! – Das Völkerrecht und die LINKE
16.02.2021	Seniorenklub: Uwe Hixsch: 125 Jahre NaturFreunde in Deutschland



Kurzfristig war Majd El-Safadi eingesprungen für die erkrankte Ulla Jelpke als Experte zur Lage in Afghanistan. Unsere Veranstaltung mit dem Titel „20 Jahre Lügen und Krieg in Afghanistan“ fand am 8. September 2021 in unseren Räumen und zugleich als Live-Stream statt.

Pavlina R. Tcherneva hielt am 8. März 2021 ihre Online-Lecture unter dem Titel „The Case for a Job Guarantee – Das Konzept Job-Garantie“ in der Reihe „Ökonomie jenseits der Schwäbischen Hausfrau“, die von Mathew D. Rose organisiert und moderiert wird.

23.02.2021	Seniorenklub: Prof. Dr. Hans Fischer: Zum Platz der Nationalen Volksarmee der DDR in der deutschen Geschichte
02.03.2021	Seniorenklub: Ute Knorr und Ingolf Alwert: Die sechs Leben der Mascha Kaleko
09.03.2021	Seniorenklub: Fabio de Masi: Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Finanz- und Wirtschaftspolitik
16.03.2021	Seniorenklub: Dr. Florence Herve: „Mit Mut und List“. Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg
22.03.2021	Seniorenklub: Ralf Schenk: Zur Geschichte der DEFA und der Arbeit der DEFA-Stiftung
30.03.2021	Seniorenklub: Alexander Neu: Weltpolitik im Wandel (Explosion der Militärausgaben versus Friedensbeteuerungen)
13.04.2021	Seniorenklub: Die Journalistin Karlen Vesper berichtet über ihre jahrzehntelange Tätigkeit beim 1946 gegründeten „Neuen Deutschland“
20.04.2021	Seniorenklub: Prof. Dr. Heinz Niemann: Vor 75 Jahren wurde die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands gegründet
27.04.2021	Seniorenklub: Lorenz Rollhäuser: Wie kolonialistische Kriege unter dem Zeichen des Kreuzes ihre feierliche Sanktion erhalten. Ein Beitrag zur Eröffnung des Humboldt Forums im April 2021
04.05.2021	Seniorenklub: Dr. Hans Bauer: Rechtsstaat DDR
11.05.2021	Seniorenklub: Siegfried Wein: Die bildende Kunst der DDR. Fahrt zum neu gestalteten Archiv in Beeskow
18.05.2021	Seniorenklub: Prof. Dr. Michael Geiger: „Die artgerechte Gesellschaft“. Sozialismus - Utopie – Irrtümer – eine Spurensuche in China
23.11.2021	Reihe Geschichte: Makhotina/Spohr: Ukraine und Litauen 1943/44
27.11.2021	Jugendbildung 1-Tages-Workshop: Wörsching/Kunow: Vom "Kampfbund" zum "Einzeltäter"
02.12.2021	Reihe Vielfalt sozialistischen Denkens: Schwarze Selbstorganisation
03.12.2021	Reihe „Berlin von unten“: mit Schwulem Museum: Mithli - Queerer Arab
04.12.2021	Jugendbildung 1-Tages-Workshop: Schmieder/Ziener: Walter Benjamins Geschichtsthesen



Der Literaturwissenschaftler Wolfgang Klein sprach mit uns am 18. August 2021 über den „Intellektuellen Heinrich Mann heute und 1936/37“. Wir waren zu Gast im Max-Lingner-Haus.

5.2 Thematische Schwerpunktsetzungen in den Veranstaltungsreihen

5.2.1 Veranstaltungen zu Stadtpolitik

In unserem wegen Corona eingeschränkten Veranstaltungsprogramm war – wie in den Jahren zuvor – Stadtpolitik ein wichtiger Schwerpunkt. Fast jedes der ausgewählten Veranstaltungsthemen wurde durch mediale Berichterstattung aufgegriffen und konnte so auch Menschen jenseits der direkt Zuhörenden vermittelt werden.

Mit zwei Veranstaltungen begleiteten wir die Diskussion um den Volksentscheid zur Enteignung großer privatwirtschaftlich organisierter Wohnungsvermieter.

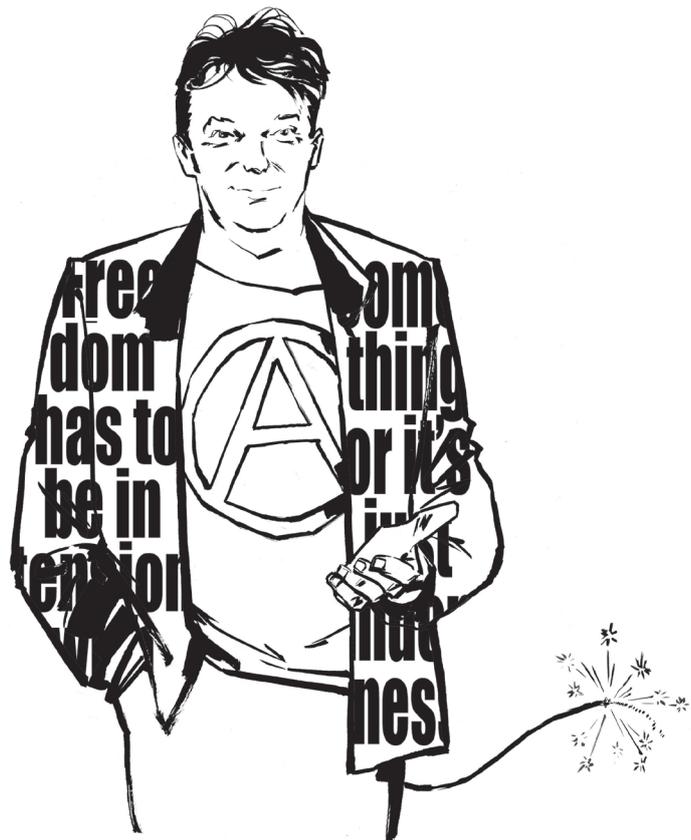
Veranstaltung: Was kostet die Enteignung? (9.9.2021)

Mit der Abgeordnetenhaus- und der Bundestagswahl konnten die wahlberechtigten Berliner*innen dieses Jahr auch am Volksentscheid „Deutsche Wohnen & Co enteignen“ teilnehmen. Während der Sammlung der Unterschriften sowie direkt vor dem Wahltermin gab es im Wesentlichen zwei Argumentationsstränge gegen das Vorhaben des gewonnenen Volksentscheids. Das erste war und ist, dass eine Enteignung in diesem Stil verfassungsrechtlich nicht möglich ist. Als zweites wird die Höhe der möglichen Entschädigung genannt und dass die Umsetzung des Volksentscheids zu teuer oder gar nicht bezahlbar sei.

Der zweiten Argumentation und der spannenden Frage, wie teuer denn dieser in der Geschichte erstmalige Vorgang einer Enteignung auf dem Immobiliensektor wäre, widmeten wir ein Podiumsgespräch einige Wochen vor dem Wahltermin.

Rechtsanwältin Carola Handweg vom AK Mietrecht des RAV führte für das Publikum noch einmal in die juristischen Begriffe „Enteignung“ oder „Entschädigung“ und ihre Rechtsgeschichte ein.

Mit 49 Teilnehmenden waren nicht so viele wie erhofft in das Hofkino im FMP1 gekommen. Neben dem Dauerproblem, dass generell weniger Menschen wegen Corona zu Veranstaltungen kommen, auch wenn die Veranstaltung unter freiem Himmel und mit Abstand eine geringe Ansteckungsgefahr darstellte, zollte die Masse an Aktivitäten rund um den Volksentscheid ihren Tribut. Rund 900 Aufrufe der gefilmten Veranstaltung weist der YouTube-Kanal unseres Kooperationspartners Rosa-Luxemburg-Stiftung auf (Stand: Februar 2022), die seit der Veröffentlichung das Veranstaltungsvideo anklickten.



Das Portrait von David Graeber zeichnete uns der Comic-Autor Reinhard Kleist.

Schon am Mittwoch, den 24. Februar 2021, dem Vorabend der zweiten Sammelphase und einem der Höhepunkte der Corona-Krise, gingen wir mit dem digitalen Bildungsangebot „Was würde sich nach einem gewonnenen Volksentscheid auf dem Berliner Wohnungsmarkt ändern? Online-Gespräch mit Ingrid Hoffmann, Andrej Holm und Karin Zauner-Lohmeyer“ der Frage nach, wie sich vermutlich das Kräf-

teverhältnis auf dem Berliner Wohnungsmarkt ändern wird, wenn der Volksentscheid umgesetzt wird. Neben Dr. Andrej Holm von der Berliner HU und der Volksentscheidaktivistin Ingrid Hoffmann sprach die Wienerin Karin Zauner-Lohmeyer. Sie ist Wohnungsexpertin und Aktivistin in der österreichischen Hauptstadt. Der Wiener Wohnungsmarkt mit einem starken kommunalen und genossenschaftlichen Anteil am Wohnungsbesitz wird oft als Vorbild von Mieter-Verbänden genannt.

Eine der ersten Veranstaltungen, die wieder in Präsenz umgesetzt werden konnte, war am 2. Juni 2021 der Spaziergang „Wem gehört eigentlich der Prenzlauer Berg?“ Wir organisierten eine geführte Tour mit Christoph Trautvetter zur Eigentümerstruktur von Immobilienbesitz in Berlin. Auch diese Tour stand im Zeichen des Volksentscheids.

Bei einem digitalen Bildungsangebot am 8. April 2021 beschäftigten wir uns damit, was eigentlich die extreme Rechte zur Wohn- und Mietpolitik zu sagen hat. Die Onlineveranstaltung trug den Titel „Keine Alternative! Die politische Rechte und die Wohnungsfrage“. Unsere Referentin war Dr. Corinna Hölzl-Verwiebe.

Sie ist Stadtforscherin am Geographischen Institut der HU Berlin und sprach über rechtspopulistische Vorstellungen im Themenfeld Wohnen, Mieten und Stadtentwicklung in Berlin. Dr. Gerd Wiegel, Miterausgeber des Buchs „Rechtspopulisten im Parlament. Polemik, Agitation und Propaganda der AfD“ berichtete darüber, was die angebliche „Alternative“ im Bundestag für eine Wohnungspolitik fordert. Wieder schalteten wir mit dem Journalisten Michael Bonvalot eine Stimme aus Wien zu. Hier ist die FPÖ eine der großen Kritiker des Wiener Wohnungsmarktmodells, obwohl viele ihre Wähler genau in diesen Gemeindebauwohnungen leben.

Des Weiteren hatten wir diese 3x3 Folgen noch zu stadtpolitischen Fragestellungen:

3x3 Folge #36: Jenny Stupka – „Wie weiter nach dem gewonnenen Volksentscheid?“

3x3 Spezial: Andrej Holm – Der Berlin Mietendeckel ist gekippt - Was tun?

3x3 Folge #34: Katrin Lompscher – Gesundheit und Stadtplanung

5.2.2 30 Jahre Veranstaltungsreihe „Seniorenklub“

Die jahresübergreifend beständigste und besucher*innenstärkste Veranstaltungsreihe ist der Seniorenklub. Seit 1991 wurden 1087 Veranstaltungen durchgeführt, 29 davon im Jahr 2021. Einmalig wurde unter Corona eine Onlinevariante versucht, am 9. Februar 2021. Das Format stieß bei der Zielgruppe auf wenig Resonanz, da die Veranstaltungsreihe auch von ihrer sozialen Funktion als wöchentlicher Treff fungiert, was online nicht realisiert werden kann. Deshalb ging es erst am 3. Juni nach dem Ende der pandemiebedingten Maßnahmen wieder richtig los. Bis zum 14. Dezember fanden im Wochentakt 28 Präsenzveranstaltungen statt. Unter regulären Bedingungen wären es 37 Termine gewesen, so dass (unter Einbeziehung der digitalen Veranstaltung) 78 % der geplanten Veranstaltungen umgesetzt wurden. 1465 Teilnehmende fanden sich hierzu ein. Zu den Highlights des Jahres zählt neben der Abschlussveranstaltung auch die Busexkursion nach Beeskow am 22. Juni.

5.3 Einzelne Veranstaltungen 2021

5.3.1 „Alles nur geklaut“ – Abendveranstaltungen zu Restitutionsdebatten (22.3.2021)

Die anhaltenden Diskussionen um die deutsche koloniale Vergangenheit und um Restitutionsforderungen an deutschen Museen, insbesondere im Zusammenhang mit den Sammlungen im neu eröffneten Humboldt-Forum in Berlin, gab uns den Anlass, eine Online-Diskussion zu den aktuellen politischen und juristischen Auseinandersetzungen zu organisieren. Wir erhielten die Gelegenheit, Dr. Jacques Schuhmacher zu einem Vortrag einzuladen, der aus der Perspektive des Victoria & Albert Museum in London die deutschen Diskussion einordnete und erweiterte. Das Victoria & Albert Museum beschäftigt sich schon viele Jahrzehnte mit der Frage der Provinienzforschung und Entschädigungsdebatten bei kolonialer Raubkunst des englischen Empire. Dr. Schuhmacher ist Historiker und er arbeitet in der Position des

Rosalinde-und-Arthur-Gilbert-Kurators für Provenienzforschung. Die Online-Diskussion haben über 102 Menschen live gesehen und im Nachgang stieß das Video auf ein enormes Interesse, so dass es zu den meist geschauten Vorträgen 2021 zählt (über 1900 Mal wurde der Vortrag aufgerufen, Stand: 1/2022).

5.3.2 „Radikal Radial – Perspektiven Siedlungsstern“ – 16. Hermann-Henselmann-Kolloquium (6.5.2021)

Auch das diesjährige Hermann-Henselmann-Kolloquium fand aufgrund des Lockdowns als digitale Konferenz statt. Wir konnten in Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung aus den Räumen des FMP1 die Vorträge und Podiumsdiskussionen per Zoomstream übertragen. Der technische Aufwand stellte eine Herausforderung dar, weil die Podien aus zugeschalteten Podiumsteilnehmer*innen und aus Teilnehmer*innen vor Ort bestanden. Da eine Vielzahl der Referent*innen vor Ort sein konnten, sich aufgrund der strikten Abstandsbestimmungen aber nicht in dem Aufnahmestudio aufhalten sollten, richteten wir einen großen Konferenzraum ein, in dem die Referent*innen maskiert die Diskussion ebenfalls live verfolgen konnten, wenn sie nicht selbst auf dem Podium saßen. Über 73 Gäste, bestehend überwiegend aus einem Fachpublikum, schalteten sich live zu, als Stadtforscher*innen, Architekt*innen und Kommunalpolitiker*innen die Geschichte der Stadtentwicklungen im Zentrum und der Peripherie von Groß-Berlin analysierten und die stadtgeschichtlichen Entwicklungen in Ost- und West-Berlin vorstellten. Drei Planungsbüros hatten sich auf Bitte der Hermann-Henselmann-Stiftung diesen Fragen gestellt. Auf dem Kolloquium präsentierten sie ihre Überlegungen zur Weiterentwicklung der historisch gewachsenen städteplanerischen Sternstrahlen West und Ost sowie zu den Umlandgemeinden Hohen Neuendorf und Michendorf. Die Ausrichtung entlang Planungsachsen, die Konzentration auf den innerstädtischen Autobahnbau in Konkurrenz zu dem Schienenverkehr und der Umgang mit rasant wachsenden Metropolen boten genügend Gesprächsstoff. Die Ergebnisse des Kolloquiums werden als 5. Band der Buchreihe zu 100 Jahre Groß-Berlin erscheinen.

5.3.3 „Georg Lukács im 21. Jahrhundert“ – Konferenz (4.6.2021)

Georg Lukács ist einer der großen Intellektuellen des 20. Jahrhunderts. Er hat die großen Umbrüche begleitet und sie in Ästhetik und Literatur, in Philosophie sowie in seinem politischen Handeln verarbeitet. Sein epochemachendes Werk „Geschichte und Klassenbewußtsein“ war die Initialzündung des sogenannten Westlichen Marxismus und strahlte aus in die Kritische Theorie, die Praxisphilosophie und den Humanistischen Marxismus. Durch seine Theorie des Romans und seine Ausarbeitung einer marxistischen Ästhetik wurde er überdies ein Klassiker der Literaturtheorie des 20. Jahrhunderts.

Zum 50. Todestag wurde in Kooperation mit der Internationalen Georg Lukács Gesellschaft, dem Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, der Rosa-Luxemburg-Stiftung, dem tak Theater Aufbau Kreuzberg und der Stiftung Kommunikationsaufbau sowie dem Prince Charles eine Tageskonferenz im Gebäude des Aufbau Hauses organisiert und durchgeführt. Allerdings konnten aufgrund der Pandemie nur die Referent*innen, die Organisator*innen und die recht umfangreiche Technik vor Ort präsent sein: Die gesamte Konferenz wurde gestreamt, wobei die Panels entweder komplett vor Ort abgefilmt wurden oder komplett online stattfanden.

Eröffnet wurde die Konferenz durch Matthias Koch, Geschäftsführer des Aufbau Hauses, und Christoph Links, der kurz die Bedeutung von Georg Lukács für den Aufbau Verlag vorstellte. Der Tag war dann in drei Panels aufgeteilt: 1. Politik, 2. Ästhetik & Kunst und 3. Wahlverwandtschaften. Zudem gab es ein viertes, internationales Online-Panel mit Vertretern aus Lukács' Heimatland und späterer Wirkungsstätte Ungarn sowie aus zwei Regionen, in denen Lukács zurzeit ungeheuer wirkungsmächtig ist, nämlich China und Brasilien. Zum Abschluss gab es zwei Abendvorträge von Axel Honneth und Michael Löwy. Bis auf das internationale Panel und einen einzelnen Panel-Vortrag referierten alle 14 Beitragenden auf Deutsch. Die Konferenz war mit über 11 Stunden etwas zu lang, aber mit über 1.200 Teilnehmenden, die sich über den Tag verteilt zu den verschiedenen Panels einfanden, ausgesprochen gut „besucht“. Die gesamte Konferenz wurde aufgezeichnet und auf dem YouTube-Kanal der Hellen Panke hochgeladen. In der ungarischen Zeitschrift „Mérce“, in der „jungen Welt“ sowie in „Z. Zeitschrift für marxistische Erneuerung“ sind Konferenzberichte erschienen.

5.3.4 „20 Jahre Proteste gegen den G8-Gipfel in Genua“ – Podiumsdiskussion (15.7.2021)

Das G8 Treffen im Juli 2001 im italienischen Genua war, zusammen mit dem WTO Gipfel in Seattle 1999, Höhepunkt einer Bewegung, die um die Jahrtausendwende quasi über Nacht entstand: die Globalisierungsbewegung. Doch so plötzlich diese Bewegung erschien, so plötzlich endete sie. Grund für das abrupte Ende waren nicht die Geschehnisse in Genua – etwa der Tod von Carlo Giuliani, die Polizeigewalt in der Diaz-Schule – sondern ein Ereignis nicht einmal zwei Monate danach: Mit dem 11. September und dem „Krieg gegen den Terror“ begann eine neue historische Sequenz.

Seitdem findet zwar durchaus eine rasante Globalisierung statt. Aber sie wird vorangetrieben durch Krisen mit einem globalen Charakter: angefangen mit den „Kriegen gegen den Terror“ nach dem 11. September 2001 und dem Aufstieg des politischen Islam, gefolgt von der Finanzkrise von 2008 und ihrer Umwandlung in eine „Staats Schuldenkrise“ und in Austeritätspolitik, 2015 war der Höhepunkt der sogenannten Migrationskrise, gefolgt von den Maßnahmen gegen den islamistischen Terrorismus und dem Aufstieg

rechtspopulistischer Kräfte und Regime, und in den letzten Jahren war die Klimakrise ein beherrschendes globales Thema. Die Corona-Krise brachte schließlich den viralen und pandemischen Charakter dieser globalen Krisen wie in einer Zusammenfassung auf den Punkt.

Während die Linke auf diese Abfolge globaler Krisen mit Abwehrkämpfen und der Verteidigung zivilisatorischer Standards reagierte, wurde die globalisierungskritische Bewegung durch eine reaktionäre Anti-Globalisierungsbewegung ersetzt. Sie setzt sich zusammen aus den Kräften und Parteien des Rechtspopulismus und aus Verschwörungsideologien, aus „illiberaler Demokratie“ und autoritärer Politik, präsent im Internet und auf der Straße, in Parlamenten und in Institutionen – wie eine dunkle Version der „Multitude“, also derjenigen bunten Menge der Vielen, die Antonio Negri ursprünglich in der Globalisierungsbewegung gesehen hatte.

Wir haben den Abend zum 20. Jahrestag der Protesttage in Genua im Jahr 2001 in zwei Teile geteilt. Zunächst hat Frank Engster über Aufstieg und Fall der Globalisierungsbewegung, den G8 Gipfel in Genua und die Geschehnisse danach referiert. Die Rechtsanwältin Katharina Gamm, die damals im Legal Team in Genua vor Ort war, hat dann über die juristische Dimension der Gipfeltage berichtet, und zwar zum einen über die Geschehnisse in der Diaz-Schule und in der Kaserne Bolzaneto sowie die Repression gegen die Teilnehmenden, und zum anderen über die Verfahren gegen die beteiligten Polizisten sowie über die juristische Aufarbeitung des Überfalls auf die Diaz-Schule und die Misshandlungen und Folterungen in den Polizei-Kasernen.

Im Anschluss wurde der Film „G8 in Genau“ von Kanal B gezeigt. Die Veranstaltung fand im Garten des Technoclubs ://aboutblank statt. Frank Engster hat den Vortrag zur Globalisierungsbewegung in einer erweiterten Fassung am 16.11. im Seniorenklub gehalten sowie einen Artikel im „neuen deutschland“ veröffentlicht.



Das Plakat für unsere Veranstaltung „20 Jahre Genua“.



Unsere DenkMalTour auf den Spuren des Filmstadtorts Weißensee am 31. Juli 2021.

5.3.5 „Auf den (architektonischen) Spuren des historischen Filmstandorts Weißensee“ – DenkMalTour (31.7.2021 und 9.10.2021)

In Kooperation mit den NaturFreunden Berlin veranstaltet das „Forum für politische Bildung“ jedes Jahr sieben DenkMalTouren. Eine dieser Touren führte durch den Filmstandort Weißensee. Der Stadtteil Weißensee wird auch als „Klein-Hollywood“ bezeichnet. Diesen Ruf hat sich der heutige Ortsteil des Bezirkes Pankow vor allem Anfang der 1920er Jahre erworben, als hier in mehreren Filmstudios zahlreiche Filme entstanden, unter anderem auch der Klassiker „Das Cabinet des Dr. Caligari“. Die Tour hat den historischen Kontext und die Folgen, aber auch abgebrochene Traditionen beleuchtet und gezeigt, wie sehr Film und Kino damals ganz Berlin in ihren Bann gezogen haben. Zudem wurden auf den Spuren des Filmstandorts Weißensee auch die architektonischen Gebäude aus der Weimarer Republik vorgestellt, die auch im Bereich der Architektur die Modernität und Vielseitigkeit der 1920er Jahre zeigen. Diese Integration der Architektur des Viertels war möglich aufgrund der „doppelten Expertise“ des Referenten, Arne Krasting, der sich sowohl intensiv mit der Filmgeschichte Berlins befasst (er moderiert u.a. den 20er-Jahre Podcast „Goldstaub“ und ist Berater der Serie „Babylon Berlin“) als auch zur Architekturgeschichte forscht (er hat zuletzt das Buch „Fasadengeflüster. Bauten der Weimarer Republik in Berlin“ geschrieben). Aufgrund der großen Nachfrage einerseits und der Beschränkungen durch Corona andererseits, wurde die Tour zweimal mit je knapp 30 Teilnehmer*innen durchgeführt. Wir verwenden mittlerweile eine Personenführungsanlage, die größere Abstände erlaubt und zudem eine Kommunikation auch während des Laufens ermöglicht.

5.3.6 „Wo steckt das L in der Frauenbewegung?“ – Podiumsdiskussion (17.8.2021)

Auf einer gut besuchten Podiumsdiskussion, die gemeinsam mit der AG Queer vorbereitet wurde, diskutierten wir am Veranstaltungsort [://aboutblank](https://aboutblank.de) den Einfluss der Lesbenbewegung auf die feministischen Bewegungen in beiden deutschen Staaten seit den 1970er Jahren. Wir blickten nicht nur in die Geschichte, sondern schauten auch darauf, was wir aus den Konflikten innerhalb der Frauenbewegung und Fehlern oder Misserfolgen der Identitätspolitik und der fehlenden gemeinsamen politischen Ausrichtung für unsere heutigen gemeinsamen Kämpfe lernen können. Immer wieder kamen wir mit den Referentinnen Franziska Rauchut (Digitales Deutsches Frauenarchiv), Maria Bühner (Universität Leipzig), Manuela Krosta und Jana Hoffmann auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur heutigen feministischen und auch queeren Bewegung mit einem jungen Publikum zu sprechen.

Im Anschluss an die Diskussion wurde der Dokumentarfilm „Uferfrauen – Lesbisches L(i)eben in der DDR“ (2020) gezeigt.

5.3.7 „David Graeber – Gedenkabend an seinem 1. Todestag“ - Podiumsdiskussion (2.9.2021)

Am 2. September 2020 verstarb im Alter von 59 Jahren überraschend der Anarchist, Sohn eines Spanienkämpfers, Aktivist der „Occupy Wallstreet“-Bewegung und Bestseller-Autor David Graeber. Vier Monate vor seinem Tod hatte er uns in einem 3*3-Videoclip drei Fragen zum Thema „Corona & Bullshit-Jobs“ beantwortet. In Deutschland fanden seine beiden Bücher „Schulden: Die ersten 5000 Jahre und Bullshit Jobs“ großen Anklang. Sie haben den zeitweise in Berlin lebenden Graeber einer breiteren Öffentlichkeit jenseits anarchistischer Kreise bekannt gemacht. Graeber verband anarchistisch basierte Gesellschaftskritik mit seinem Wissen aus der Kulturanthropologie. In diesem Fach hatte er an verschiedenen renommierten Universitäten in den USA und England als Professor gearbeitet.

Am ersten Todestag haben wir bei einer Bildungsveranstaltung im Garten des [://about blank](https://aboutblank.de) an David Graeber erinnert. Wir haben dabei den Wissenschaftler und den Aktivist durch je zwei Vorträge gewür-



Das Podium der Gedenkveranstaltung an David Graeber im Club [://aboutblank](https://aboutblank.de), ein Jahr nach seinem plötzlichen Tod am 2. September 2020.

digt: Prof. Anna Echterhölter von der Universität Wien hat den politischen Ethnologen Graeber vorgestellt, Gerhard Hanloser Graeber als Anarchisten und Aktivisten. Eingeleitet wurde der Abend mit einem Grußwort von Nika Dubrowski, die mit ihm verheiratet und zusammen mit ihm aktiv war. Die Veranstaltung war mit knapp 80 Gästen – zumal unter Abstandsregeln – gut besucht. Die Veranstaltung wurde aufgenommen und ist auf dem YouTube-Kanal abrufbar. Der Graphic-Novel-Künstler Reinhard Kleist hat uns für die Veranstaltung eine Karikatur von David Graeber gezeichnet, die wir für Werbung und Plakat benutzt haben.

5.3.8 „Kultur und Geschichte des Oderbruchs“ – Busexkursion (2.10.2021)

Die Busexkursionen der „Hellen Panke“ sind etwas für Neugierige, und wenn man dem Feedback von Teilnehmer*innen Glauben schenken kann, haben diese mittlerweile Kultstatus. Die Organisatoren Frank Tschörtner und Birgit Pomorin mussten auch dieses Jahr für die geplante Exkursion mit dem Thema: „Der Oderbruch – Geschichte und seine Menschen“ Organisationstalente aufbringen, damit Neueinsteiger*Innen eine Chance hatten, mitzufahren.

Trotz strenger Hygieneregeln und Unsicherheit in der Terminplanung waren die ursprünglich 30 Plätze sofort vergeben. Die Erleichterungen in den Hygienebestimmungen und die tatkräftige Unterstützung durch das Filmmuseum in Golzow und dem Theater am Rand machten es möglich, dass 40 Berliner und Berlinerinnen mit Barbara und Winfried Junge am 2.10.2021 ins Oderbruch fahren konnten.

Auf dem Weg nach Golzow erzählten Barbara und Winfried Junge über die Arbeit an der Langzeitdokumentation „Die Kinder von Golzow“ und ihrer bis zum heutigen Tag engen Verbundenheit mit den Menschen. Das dies auf Gegenseitigkeit beruht, brachte der ehrenamtliche Bürgermeister Frank Schütz in seiner Begrüßung zum Ausdruck. Letztmalig waren wir 2013 in Golzow und wir konnten schnell feststellen, dass Golzow sich verändert und lebenswerter wird. Menschen, die bereits über mehrere Generationen hier leben, „Neuzugezogene“ aber auch „Weggezogene“ engagieren sich, haben Ideen und gestalten mit. Gemeinsam ist ihnen das Gefühl „Wir sind Golzower“. Dieses Lebensgefühl ist bestimmt durch demokratische Teilhabe, Toleranz und Verantwortungsgefühl. Für uns war die Besichtigung eines jüdischen Friedhofs in unmittelbarer Ortsnähe eine wahre Überraschung. An Aufräumarbeiten und an der Erhaltung des Andenkens an jüdisches Leben im Oderbruch war Frank Schütz als Jugendlicher beteiligt. Und er fühlt sich diesem Ort immer noch sehr verpflichtet. Während der Fahrt nach Zollbrücke zum Theater am Rand erfuhren wir sehr viel über die Arbeit eines engagierten Kommunalpolitikers im ländlichen Raum. Das Stück „Die Gier“ – frei nach Fontane – brachte die Widersprüchlichkeit dieser Gegend in der Vergangenheit noch einmal deutlich in Erinnerung. Wie stark bestimmt Geld und Besitz – oder Armut und Schulden – den gesellschaftlichen Wert eines Menschen? Wie verzerren Lügen, Halbwahrheiten und Fake-News die Wirklichkeit? Die

Beschäftigung mit diesen Fragen prägt gerade heute die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen. Einig waren wir uns, dass Antisemitismus, Fremden- und Demokratiefeindlichkeit keinen Platz in den Kommunen finden darf und der Kampf dagegen Schwerpunkt jeglicher Kommunalpolitik sein muss. Es war für uns alle auf dem Heimweg nach Berlin sehr beruhigend, dass wir Menschen getroffen haben, die im äußersten Osten dafür arbeiten. Wir werden immer wieder gerne nach Golzow kommen und das Theater am Rand weiterempfehlen.



Vor dem Eingang des Jüdischen Friedhofs in Golzow (Foto: Winfried Junge).

5.3.9 „Rasse, Rassismus/Antisemitismus und Recht“ – Diskussionsabend (19.10.2021)

Über „Rasse“ ist seit der Back-Live-Matter-Bewegung und den Protesten nach dem Tod von Georg Floyd wieder viel diskutiert worden. Auch über die deutsche Rechtsgeschichte und das Grundgesetz wurde zuletzt viel gestritten: Ist „Rasse“ ein diskriminierender Begriff, der seine rassistische Bedeutung in die Gegenwart trägt? Oder eine für die Bekämpfung von Rassismus notwendige Kategorie, wie die Critical Race Theory vertritt? Wir haben ein Podium zusammengestellt, das diese Fragen rechtshistorisch, rassismustheoretisch und aus aktivistischer Perspektive behandelte.

Doris Liebscher, Autorin des viel beachteten Buches „Rasse im Recht – Recht gegen Rassismus:

Genealogie einer ambivalenten rechtlichen Kategorie“ (2021 bei Suhrkamp), rekonstruierte im Gespräch mit Vincent Bababoulibo, Musiker und Autor, Mitglied im Tribunal „NSU-Komplex auflösen“ sowie in der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland, wie die Rassekonstruktionen ins deutsche Kolonialrecht gelangten, wie sie die nationalsozialistischen Nürnberger Gesetze prägten und was das für das heutige Verständnis von „Rasse“ heißt. Dabei wurden Kontinuitäten ebenso wie Unterschiede sichtbar,



Das Podium unseres Diskussionsabends über „Rasse, Rassismus und Antisemitismus im deutschen Recht“ fand im Zelt des Clubs [://aboutblank](https://aboutblank.de) am 19. Oktober 2021 statt.

die auch das Verhältnis von kolonialem Rassismus und Antisemitismus berühren. Anschließend diskutierten beide mit Tahir Della, Sprecher der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (Bund) und Fachreferent für Dekolonisierung im Berliner Promotor*innenprogramm, die Kämpfe Schwarzer Menschen in Deutschland. Er plädierte für eine Abwendung des Rechts vom Konzept der „Rasse“ und für eine Beschäftigung von Gesetzgebung und Rechtssprechung mit Rassismus.

Die Veranstaltung war eine Kooperation mit dem Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt und dem Zentrum für Antisemitismusforschung. Sie war mit fast 180 Teilnehmenden im Zelt des [://aboutblank](https://aboutblank.de) außerordentlich gut besucht, die Atmosphäre und Diskussion war sehr angenehm, das Feedback ausgesprochen gut. Das Publikum war überwiegend jünger und recht divers zusammengesetzt. Geplant sind eine Folgeveranstaltung zu den Anfängen der Selbstorganisation Schwarzer Menschen im Afrika-Haus und eine Veranstaltung zum Umgang mit Sklaverei und Kolonialismus bei Marx und im Marxismus.

5.3.10 „Die DDR in der gesamtdeutschen Geschichte“ – Konferenz (26.10.2021)

Drei Jahrzehnte nach ihrem Ende ist die DDR noch längst nicht ausdiskutiert. Wie breit das Spektrum an Fragen und wie groß das Interesse ist, zeigte unsere Konferenz am 26. Oktober 2021, die mit 70 Teilnehmenden (darunter 25 Frauen) ausgebucht war. Die Veranstaltung bestand aus drei Panels.

Im ersten Teil, der von unserem Vorstandsmitglied Anke Geißler-Grünberg moderiert wurde, ging es um Geschichtsbilder und Forschungsfragen. Unser stellvertretender Vereinsvorsitzender, der Historiker Dr. Stefan Bollinger, eröffnete mit geschichtspolitischen Überlegungen die Konferenz. Er kam zu dem Urteil, dass die Deutung der DDR seit 1990 westdeutsch geprägt sei und die negativen Seiten der DDR hervorhebe, während die Ostdeutschen ein eigenes, anderes Geschichtsbild hätten. Über „Die DDR als Teil der deutschen Nationalgeschichte“ referierte Prof. Jürgen Hofmann. Im Anschluss setzte sich Dr. Yana Milev mit „Methoden, Wirkungen und Folgen der erinnerungskulturellen Löschung der DDR ab 1990“ auseinander. Simone Barrientos, in der abgelaufenen Legislaturperiode kulturpolitische Sprecherin der Linksfraktion im Bundestag, beschrieb den recht undifferenzierten Umgang mit der DDR-Geschichte im höchsten deutschen Parlament.

Nach einer kurzen Pause eröffnete die Moderatorin Karlen Vesper ein zweistündiges Podiumsgespräch unter dem Titel „Die DDR als politische und historiografische Herausforderung einst und jetzt“. Auf dem Podium saßen die westdeutsch sozialisierten Historiker Prof. Peter Brandt und Dr. Holger Czitrich-Stahl sowie die in der DDR aufgewachsenen Matthias Krauß, Dr. Viola Schubert-Lehnert und Dr. Achim Engelberg.

Den Auftakt zum dritten Panel machte Dr. Ulrich van Heyden, der das Verhältnis der DDR zur „Dritten Welt“ zum Thema hatte. Hier sei es vor allem um wirtschaftspolitische Win-win-Situationen gegangen. Der Wirtschaftspolitik der 60er Jahre widmete sich anschließend Dr. Judith Dellheim. Sie erinnerte an Diskussionen über Reformen und wie diese letzten Endes abgewürgt wurden. Prof. Siegfried Prokop ging abschließend auf die Reformvorschläge von Gerhard Zwerenz und Fritz Behrens ein, die sich beide als Sozialisten verstanden, von der SED aber drangsaliert wurden.

Thesen und Gedanken zum Zustimmung, Widersprechen und zur weiteren Auseinandersetzung gab es reichlich. Die Vorträge finden sich als Videos in der Mediathek der Hellen Panke. Sie sollen auch gedruckt erscheinen. Konferenzberichte erschienen in den „Beiträgen zur Geschichte der Arbeiterbewegung“, in „Z“ und in den „Mitteilungen des Förderkreises Archive“.

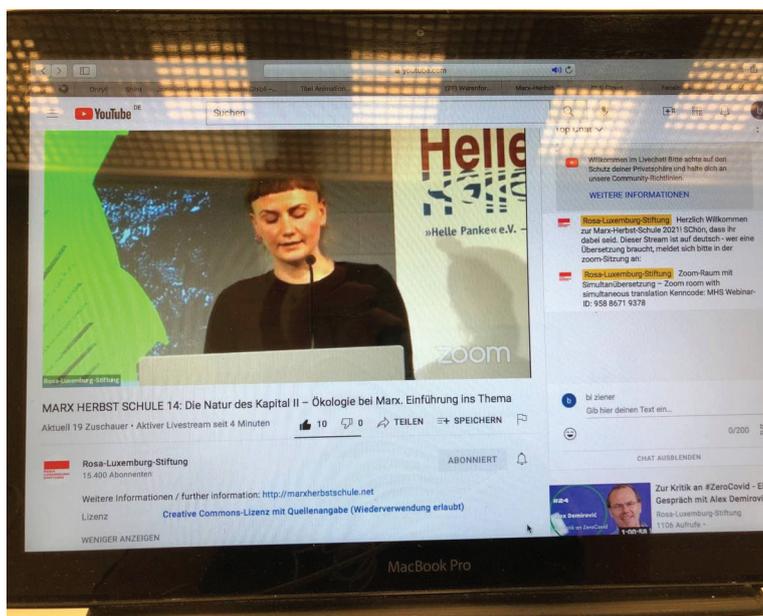
5.3.11 14. Marxherbstschule: Die Natur des Kapitals – Ökologie bei Marx II (29.-31.10.21)

Mit einem internationalen Programm und vielen digitalen Arbeitsgruppen setzte die 14. Marxherbstschule 2021 die Diskussion rund um Ökologie bei Marx fort, wie sie im Vorjahr begonnen hatte. Nachdem 2020 vor allem die Seite des Humanen, des Körpers und der inneren „Natur“ des Menschen in Marx' Gesellschaftskritik betrachtet wurde, widmeten sich die Lektürekurse in diesem Jahr der Seite der „äußeren“ Natur. Der Reader umfasste Texte von Marx, die sich auf den Ressourcenverbrauch, auf die Natur im Arbeits- und Produktionsprozess sowie auf den Zusammenhang von Naturzerstörung und kapitalistischer Produktivkraftentwicklung konzentrieren. Im Mittelpunkt stand der kapitalistische Stoffwechsel mit der äußeren Natur. Vor allem Auszüge aus Marx' „Kritik der Politischen Ökonomie“ wurden konsultiert und auf die Schnittstelle von kapitalistischer Produktionsweise und Naturverbrauch und -zerstörung hin befragt.

Die Arbeitsgruppen, die wie jedes Jahr auf unterschiedliche Niveaustufen der Marx-Kenntnisse eingingen, diskutierten die Steigerung der Produktivkraft und den „Wachstumswang“, Natur als Material und „bloße Sache der Nützlichkeit“, den „unheilbaren Riß“ zwischen dem Stoffwechsel der Natur und dem der kapitalistischen Gesellschaft, den Zusammenhang von Agrarwirtschaft und Spekulation, die technische Revolution und den „Raubbau an der Natur“.



Das Plakat der diesjährigen Marxherbstschule Digital.



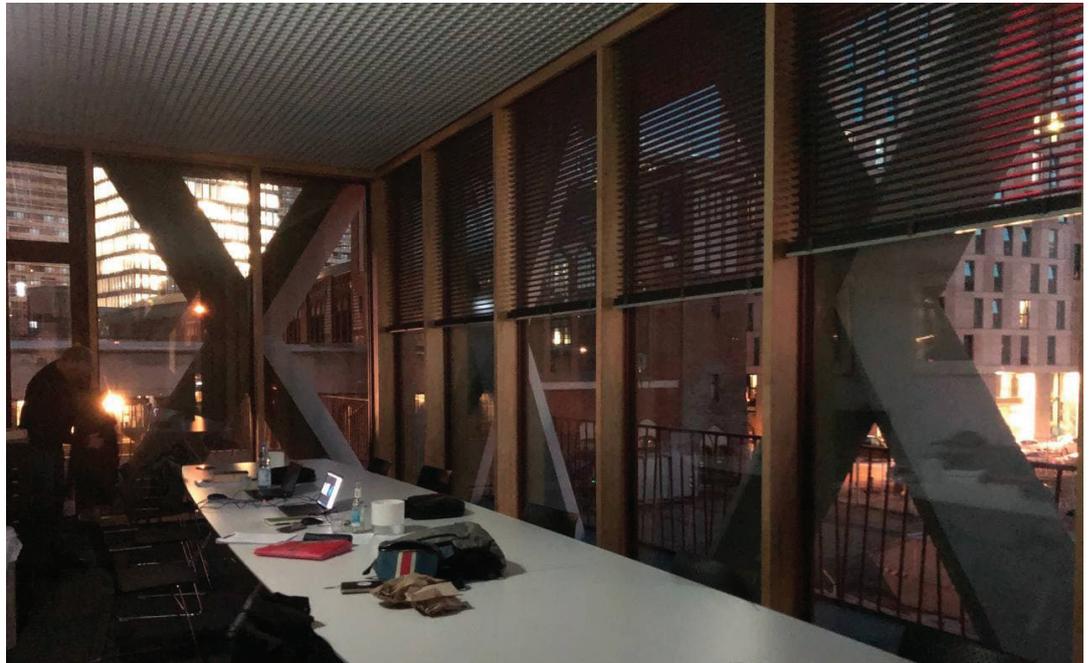
Die Marxherbstschule wurde zum zweiten Mal hintereinander aufgrund der Pandemie online organisiert.

Am Samstagabend war auf einer großen digitalen Abendveranstaltung Kohei Saito aus Japan zugeschaltet. Er ist Autor des Buches „Natur gegen Kapital. Marx' Ökologie in seiner unvollendeten Kritik des Kapitalismus“ und er hielt eine Lecture über Marx' Konzeption des Kapital- und Naturbegriffs.

Daran anschließend wurden am Sonntagmorgen aktuelle Kämpfe in Kontexten des Neo-Extraktivismus

gemeinsam mit Aktivist*innen aus Frankreich, Tschechien, Griechenland, Kolumbien und Deutschland analysiert, in denen Kapital-Natur-Konflikte mit drastischen individuellen, sozialen und ökologischen Folgen verbunden sind. Wir nehmen insbesondere die Widerstands- und Organisationsprozesse der Zivilgesellschaft sowie deren internationale Dimension und Vernetzung in den Blick.

Die 14. Marxherbstschule fand zweisprachig (Deutsch-Englisch), das letzte Podium sogar dreisprachig (Deutsch-Englisch-Spanisch) und komplett digital statt.



Die Teamer und Teamerinnen der Marxherbstschule haben die Workshops online geleitet. Getroffen, organisiert und ausgestrahlt wurde die Marxherbstschule aus dem Neubau der Rosa-Luxemburg-Stiftung heraus, der sich am Ostbahnhof befindet.

5.3.12 „Ein Jahr vor der WM: Foulspiel mit System. Was wir von der umstrittenen WM in Katar lernen können“ – Podiumsdiskussion (24.11.2021)

Wie politisch der angeblich „unpolitische“ Sport ist, zeigt sich immer wieder, wenn die großen Sportereignisse wie Weltmeisterschaften oder die Olympischen Spiele ausgetragen werden. Besonders heftig tobt die Diskussion um den Austragungsort der nächsten Fußballweltmeisterschaft. Im durch riesige Mengen exportierten Öls und Gas reich gewordenen Wüstenstaat Katar wurde unter sklavenartigen Arbeitsverhältnissen, in einem Land ohne Fußballtradition, eine Stadionlandschaft mit entsprechender Infrastruktur aus dem Sand gestampft.

An der Fußball-WM in Katar im Jahr 2022 gibt es so viel zu kritisieren, dass selbst dem hartgesottensten Fußballfan die TV-Lust am deutschen Volkssport Nummer 1 vergeht. Gegen dieses Mega-Ereignis, das nur für die TV-Vermarktung und für die politische Agenda der ausrichtenden Scheichs interessant ist, setzt sich eine Allianz aus Gewerkschaftern, Menschenrechtsaktivist*innen und Aktiven in verschiedenen Fußballfanszene zur Wehr. Verschiedene Bereiche der Rosa-Luxemburg-Stiftung und das „Forum für politische Bildung“ versuchten, genau ein Jahr vor der Eröffnung, die unterschiedlichen Zugänge der Kritik an dieser WM in einer großen Saalveranstaltung auf die Bühne zu bringen. Geschaltete Anzeigen in der Stadionzeitschrift vor dem Berlin Derby 1. FC Union Berlin vs. Hertha BSC sollten auch Fußballfans, die sonst eher nicht zu Veranstaltungen von politischen Bildungsträgern gehen, ansprechen und in den Veranstaltungsort, das Kreuzberger SO36, locken.

Die Abendveranstaltung wurde zu einem Beispiel, wie die Corona-Pandemie monatelange Arbeit torpediert hat. Immer wieder wurde das Programm Corona-konform angepasst, neue Hygiene-Bestimmungen überlegt, um dann das Veranstaltungskonzept zwei Tage vor Veranstaltungstermin komplett umzuwerfen. Statt einer Präsenzveranstaltung wurde komplett ins Internet ausgewichen. Leider nahm die anvisierte Zielgruppe dieses Online-Angebot nicht im großen Umfang am Veranstaltungstag wahr. Erschwe-

rend kam hinzu, dass in der Woche vor dem Veranstaltungstermin mit dem Eskalieren der Delta-Welle über nichts Anderes mehr im öffentlichen Diskurs als Corona bzw. die Maßnahmen dagegen, gesprochen wurde. Der Organisator*innenkreis aus Rosa-Luxemburg-Stiftung, dem Verein Gesellschaftsspiele e. V. und dem „Forum für politische Bildung“ hatten hingegen gedacht, dass ein Jahr vor der WM genau diese zum öffentlichen Thema gemacht würde.

Das aufwendig gefilmte Podium „Foulspiel mit System: Ein Jahr vor der WM in Katar“ wurde 630 Mal bei YouTube und 24.280 bei Facebook (Stand 1. März 2022) angeguckt. Das ist nicht wenig, aber auch nicht viel bei diesem Thema. Dem mit neun Teilnehmenden und einigen Einspielern sehr gut besetzten Online-Podium sind, da die WM noch ein paar Monate hin ist, noch viele Zuschauerinnen und Zuschauer bei YouTube zu wünschen.

5.3.13 BAUSTELLE BRECHT/MÜLLER (2./3.12.2021)

Der Gesprächsabend und der Workshop „Wohnen in der leeren Mitte“ am 2. und 3. Dezember 2021 bildet einen Teil der von der International Brecht Society (IBS) initiierten Reihe „BAUSTELLE“ im Literaturforum im Brecht-Haus und wurde in gemeinsamer Kooperation mit dem „Forum für politische Bildung“ ausgetragen. Die zweitägige Tagung, die vor allem von jungen Nachwuchswissenschaftlern ausgetragen wurde und die sowohl eine kleine Anzahl an Interessierten im Brecht-Haus begrüßte, als auch live über YouTube zu verfolgen war, versammelte Vorträge zum Thema Wohnen bei Bertolt Brecht und Heiner Müller. Die von Sophie König, Marten Weise, Noah Willumsen organisierte Veranstaltung umfasste neun Beiträge in drei Panels, die jeweils von Julia Weber, Cornelia Ortlieb und Marc Silberman moderiert wurden. Am Vorabend des Workshops trafen sich die Teilnehmer*innen und die Besucher*innen zu einer Diskussion mit Lesung unter dem Titel „Ein Zimmer für sich? Wohnen und Schreiben in einer Stadt im Wandel“. An der Diskussionsrunde waren die Romanautorin Anke Stelling, die Journalistin Ilka Piepgras und als Moderatorin die Literaturwissenschaftlerin Ulrike Vedder beteiligt. Als Abschlusspanel des Abschlussabends wurde „Das ‚Breadshop Dramaturgy Lab‘: Ein Theaterlaboratorium zu Brechts ‚Brotladen‘-Fragment“ aufgeführt mit Henrik Adler, Phoebe von Held und Lizzie Stewart. Als Moderator fungierte wieder der Literaturwissenschaftler Marc Silberman, der das Kuratorium der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft vertrat. Der ganztägige Workshop hinterfragte das Konzept „Wohnen in der leeren Mitte“ nicht nur als Raumfrage, sondern auch in den Brechungen und Wendungen des „Wohnens“ als Material und künstlerische Praxis. So untersuchte zum Beispiel Shu Ishimi das Theater und die Bühnenlandschaft bei Heiner Müller und konzentrierte sich auf das Triptychon „Verkommenes Ufer Medeamaterial Landschaft mit Argonauten“. Er stellte die Frage, wie oder ob die Landschaft des Stücks auf einer konventionellen Bühne aufgeführt werden könnte. Die fragwürdige Fähigkeit der Bühne, den mehrdeutigen Hintergrund von Müllers Adaption der Medea-Geschichte einzufangen, verortete er in der „leeren Mitte“ auf der Bühne selbst. Ein zweites Panel wandte sich der Frage nach dem Material und den physischen Lebensumständen von Brecht und Müller sowie ihren Arbeitsbedingungen zu. Zum Abschluss des Workshops lieferte Mitorganisator Noah Willumsen noch Auszüge und Einblicke in Interviews, die Brecht zwischen 1926 und 1956 geführt hat.

5.3.14 75 Jahre NS-Ärzteprozess in Nürnberg - Das Schicksal Gustav Seeligs und die Verbrechen deutscher Mediziner (9.12.2021)

Am 9. Dezember 2021 organisierten wir in unseren Veranstaltungsräumen in der Kopenhagener Straße 9 die Abendveranstaltung „75 Jahre NS-Ärzteprozess in Nürnberg – Das Schicksal Gustav Seeligs und die Verbrechen deutscher Mediziner“. Anlass für diese Bildungsveranstaltung zu den dunkelsten Stunden der deutschen Medizin war nicht nur der Jahrestag des Kriegsverbrecherprozesses in Nürnberg 1946, sondern auch ein lokaler: In der Kopenhagener Straße 11 lebte bis zu seiner Deportation Gustav Seelig. Es ist das Grundstück neben dem Veranstaltungsraum der „Hellen Panke“. Heute erinnert dort ein Stolperstein

an ihn und seine Frau Clara Seelig. Gustav Seelig wurde Opfer von NS-Ärzten. Er wurde ausgewählt von Mitgliedern der SS-Organisation „Ahnenerbe“ als Ausstellungs- und Forschungsobjekt für ein geplantes Museum über Juden nach ihrer vollendeten Vernichtung im Einflussgebiet der Nazis. Dafür wurde Gustav Seelig im KZ Natzweiler-Struthof vergast und sein Leichnam dem NS-Arzt August Hirt, Anatomieprofessor an der Reichsuniversität Straßburg, zur Verfügung gestellt. Dieses Kapitel des Holocaust und damit das Schicksal von Gustav Seelig wurde Bestandteil des NS-Ärzteprozesses im Jahr 1946.

Wir teilten diese Abendveranstaltung in zwei Teile. Der Schriftsteller Holger Siemann gab uns eine Einführung in das Leben von Gustav Seelig vor dem Faschismus bis zu seiner Ermordung, nannte seine Quellen und wie er über die Jahre zu den Seeligs als interessierter Nachbar geforscht hat – und wie er und weitere Anwohner der Kopenhagener Straße sich für das Andenken an die Seeligs und den Stolperstein eingesetzt haben. Dann folgte ein Referat zum NS-Ärzteprozess von der Medizinhistorikerin Prof. Dr. Sabine Schleiermacher. Sie referierte an Hand des Prozesses in Nürnberg, wie die deutsche Medizin in die Nazi-Verbrechen verstrickt war und mit welchen Schuldabwehrmaßnahmen die Profession der Ärzte nach 1945 hantierte, um sich von ihren Kollegen, die sich an den Verbrechen beteiligten oder diese gar initiiert hatten, zu distanzieren. Diese Distanzierung diente dem Zweck, die Schuld auf einige wenige abzuschieben. Dass viel mehr Ärzt*innen, auch die der Charité, die „Forschungsergebnisse“ verfolgten, sollte so unter den Tisch gekehrt werden. Später wurden alle Angeklagten, bis auf die zu Todesstrafen verurteilten, wieder in den medizinischen Forschungsbetrieb aufgenommen. Mediziner*innen, die eine Aufarbeitung einforderten, wurden innerhalb der Zunft und auch öffentlich angegangen.



Stolpersteine erinnern an Gustav und Clara Seelig im Gehweg vor der Kopenhagener Straße 11.

5.3.15 Stefan Heyms 20. Todestag (16.12.2021)

In unmittelbarer Nähe zum Jüdischen Friedhof in Weißensee, wo sich das Grab von Stefan Heym befindet, fand unsere große Gedenkveranstaltung anlässlich seines 20. Todestages statt. Wir begrüßten pandemiebedingt unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsvorschriften über 120 Interessierte im Bildungs- und Kulturzentrum „Peter Edel“. Der schon zu DDR-Zeiten beliebte Veranstaltungsort (früher Kreiskulturhaus „Peter Edel“) wurde in den letzten Jahren aufwändig saniert und wiedereröffnet. Die Mitarbeiter*innen unterstützten den Abend unter dem Titel „Nachdenken über Stefan Heym“ mit viel Engagement.

Daniela Dahn, Dr. Therese Hörnigk, Dr. Gregor Gysi, Robert Stadlober, Klara Deutschmann und Beate Kunath machten die letzte Veranstaltung im Jahr 2021 zu einem großem Erlebnis.

Geboren 1913, lebte Stefan Heym genau in jener historischen Phase, die Eric Hobsbawm als das „kurze 20. Jahrhundert“ bezeichnet hat. Kaum eine Biografie widerspiegelt die Spannungen dieser Phase prominenter als die Heyms: Als jüdischer Chemnitzener und als Linker geriet er schon vor 1933 mit rechten Kräften in Konflikt, verließ Nazideutschland noch 1933 in Richtung Tschechoslowakei, ging später in die USA und kämpfte in der US-Armee für die Befreiung Deutschlands. Der Antikommunismus der McCarthy-Zeit trieb ihn über Umwege zurück nach Berlin (Ost).

In der DDR war er einer der populärsten Schriftsteller, geriet wegen seiner kritischen Schriften aber mehrfach mit der Parteiführung in Konflikt; er wurde zeitweise nicht gedruckt und sogar sanktioniert, ohne je zum Dissidenten zu werden.

Im Herbst 1989 machte sich Heym für eine demokratisch-sozialistische DDR stark. Nachdem allerdings die Entwicklung eine ganz andere Richtung genommen hatte, engagierte er sich für die Interessen der Ostdeutschen und zog 1994 als Parteiloser für die PDS in den Bundestag. Als Alterspräsident durfte er diesen eröffnen und war dabei antikommunistischen Anfeindungen ausgesetzt, die zu den dunkelsten Momenten in der Bundestagsgeschichte gehören dürfen.

Stefan Heym hat sich nie angepasst, eckte stets an und wurde von linken wie rechten Gegnern angegriffen. Sein 20. Todestag war uns Anlass, Heyms literarisches Werk und sein politisches Engagement zu würdigen und darüber nachzudenken, was er uns heute sagen kann.

Der Videomittschnitt der Podiumsdiskussion ist auf unserer Homepage unter <https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3258> dokumentiert.



Robert Stadlober und Klara Deutschmann vertonten Texte von Stefan Heym.



Auf dem Podium saßen unter anderem Gregor Gysi und Therese Hörnigk.

6. Publikationstätigkeit des Vereins im Jahr 2021

Der Verein gibt drei Schriftenreihen heraus.

Aus der Veranstaltungsreihe „Philosophische Gespräche“ geht auch eine gleichnamige Heftreihe mit 66 verschiedenen Titeln (Stand: Ende 2021) hervor. Im Jahr 2021 konnten drei neue Titel in der Reihe erscheinen:

- Heft #64: Rolf Reißig: Neue Transformation im 21. Jahrhundert. Hintergründe, Vergleiche, Perspektiven
- Heft #65: Ulrich Plass: „Kometenschweif der Arbeit“. Zur Genese der kritischen Theorie der Kulturindustrie
- Heft #66: Gerd Irrlitz: Die Idee des Sozialismus

In der Schriftenreihe „hefte zur ddr-geschichte“ sind bis zum Ende des Jahres 2021 inzwischen 154 Hefte erschienen. Im Jahr 2021 konnten dieser Reihe ein neues Heft durch unseren Mitarbeiter Dr. Alexander Amberger hinzugefügt werden:

- Heft #154: Alexander Amberger: Die Dystopie des Spätkapitalismus bei Gert Prokop. Ein Sonderfall der DDR-Science-Fiction?

Die Schriftenreihe „Pankower Vorträge“ veröffentlicht Beiträge, die ebenfalls aus Vorträgen für das „Forum für politische Bildung“ hervorgegangen sind, jedoch thematisch breiter gefächert sind als in den anderen beiden Reihen. Bis Ende 2021 erschienen in dieser Reihe insgesamt 236 Hefte, drei Hefte erschienen im Jahr 2021 neu:

- Heft #234: Stefan Bollinger, Ronald Friedmann, Mirjam Sachse, Gerhard Weiß: Nur eine Episode? Das gemeinsame Handeln von Linken und Demokraten gegen den Kapp-Putsch 1920 – Teil 1
- Heft #235: Stefan Bollinger, Holger Heith, Mario Hesselbarth, Marga Voigt: Das gemeinsame Handeln von Linken und Demokraten gegen den Kapp-Putsch 1920 – Teil 2
- Heft #236: Klaus Steinitz, Alexandra Wagner, Loren Balhorn: Nutzen von Erfahrungen für eine zukunftsfähige sozialistische Alternative

Insgesamt erschienen über das Jahr 2021 sieben neue Eigenpublikationen, das sind acht Publikationen weniger gegenüber dem Vorjahr 2020.

7. Resonanzen 2021 (Auswahl)

Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern Abend konnte ich dank Ihres Livestreams den wunderbaren Vortrag von Prof. Dr. Klein über Heinrich Mann anhören. Aus Frankfurt am Main wäre es mir nicht möglich gewesen nach Berlin zu reisen und ich bedanke mich sehr, dass Sie den technischen Aufwand betrieben haben, um den Vortrag online zu stellen. Eine Bekannte aus München war gestern auch von Zuhause aus dabei. Ich hoffe, dass es weiterhin solche "Hybridlösungen" geben wird.

Vielen Dank und ein schönes Wochenende

[REDACTED]

(E-Mail vom 19. August 2021)

06.08.2021 Berlin
Liebe VeranstalterInnen,

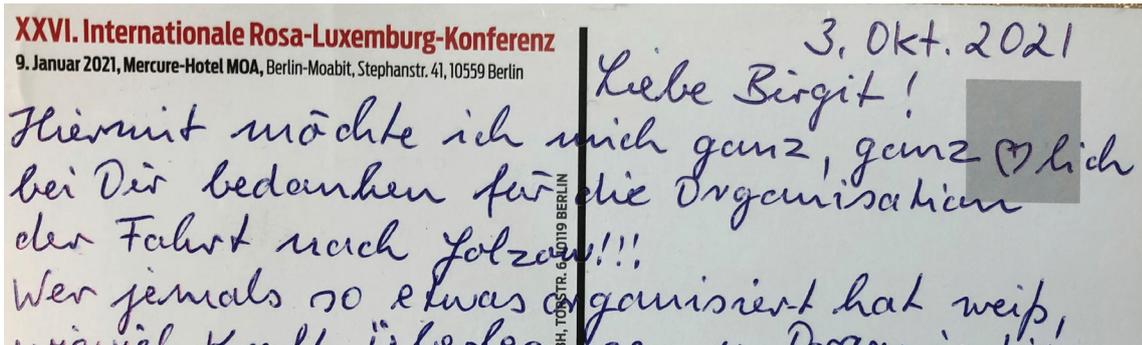
die Veranstaltung <https://www.helle-panke.de/de/topic/3.termine.html?id=3172&action=register> "Ein Virus hält die Welt in Atem" am 10.08.2021 um 19:00 Uhr"

Klingt sehr wichtig + interessant.

Gerne hätte ich ONLINE teilgenommen - schade, dass ein paralleles ONLINE-ANGEBOT "DIGITAL & BARRIEREFREI" NOCH nicht Usus ist.

Liebe Grüße.

[REDACTED] (Mitglied* Die Linke/Berlin)



8. Einzelübersicht der Veranstaltungen im Jahr 2021

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
1	19.01.2021	Die Poliklinik - Geschichte und Erfahrung aus einem bedeutenden Baustein des DDR-Gesundheitssystems	0	35	0	0	0	0	0
2	09.02.2021	Positionen und Herausforderungen für die Berliner LINKE im Wahljahr 2021. Online-Gespräch mit Katina Schubert	0	45	0	0	0	0	0
3	11.02.2021	The Pipeline Riots and the Riot Pipeline: Struggles in a Warming World, with Joshua Clover and Andreas Malm - Pipeline-Riots: Ökonomische und ökologische Kämpfe in einer erhitzten Welt. Mit Joshua Clover und Andreas Malm	0	215	0	0	0	0	0
4	11.02.2021	Antifaschistisches Theater I	0	100	0	0	0	0	0
5	12.02.2021	Antifaschistisches Theater II	0	79	0	0	0	0	0
6	24.02.2021	Was würde sich nach einem gewonnenen Volksentscheid auf dem Berliner Wohnungsmarkt ändern? Ein Online-Gespräch mit Ingrid Hoffmann, Andrej Holm und Karin Zauner-Lohmeyer	0	66	0	0	0	0	0
7	08.03.2021	Pavlina R. Tcherneva: The Case for a Job Guarantee - Das Konzept Job-Garantie	0	30	0	0	0	0	0
8	15.03.2021	Öko-Leninismus aus der DDR. Wolfgang Harich als Vordenker eines radikalen Postwachstums	0	44	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
9	22.03.2021	Alles nur geklaut - Einführungsvortrag zu Restitutionsdebatten. Ein vergleichender Blick aus London auf den Umgang mit NS-Raubkunst und den Umgang mit kolonialer Vergangenheit	0	102	0	0	0	0	0
10	08.04.2021	Keine Alternative! Die politische Rechte und die Wohnungsfrage	0	46	0	0	0	0	0
11	12.04.2021	Tim Jackson: Prosperity without Growth / Wohlstand ohne Wachstum	0	210	0	0	0	0	0
12	13.04.2021	Wie funktioniert digitale Bildung bei der Hellen Panke?	0	13	0	0	0	0	0
13	13.04.2021	"Des Kaisers Reich" immer noch brandaktuell? 150 Jahre 1871	0	23	0	0	0	0	0
14	15.04.2021	Ernst Busch auf alten und neuen Tonkonserven	0	21	0	0	0	0	0
15	19.04.2021	Alles nur geklaut II - Was wollen eigentlich diese Hohenzollern? Podium zur Frage: Wie sollte die Antwort der Gesellschaft auf die Forderungen des "Haus Hohenzollern" sein?	0	61	0	0	0	0	0
16	27.04.2021	Happy Birthday 30 Jahre "Wissenschaft vom Wert" Einführungsabend zu Michael Heinrichs Blick auf "Das Kapital"	0	88	0	0	0	0	0
17	04.05.2021	Die Medien in der Pandemie	0	15	0	0	0	0	0
18	04.05.2021	Richard Murphy: The Green New Deal and how to pay for it / Der "Green New Deal" und seine Finanzierung	0	97	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
19	06.05.2021	Perspektiven Siedlungsstern: Radikal Radial	0	73	0	0	0	0	0
20	15.05.2021	Der schwarz-rote Wedding: Geschichte des Anarchismus im Wedding	0	49	0	0	0	0	0
21	18.05.2021	Algorithmus und Sozialismus - Über die Möglichkeit des Planens	0	52	0	0	0	0	0
22	19.05.2021	"Ich könnte mitten in der 5th Avenue stehen und jemanden erschießen, und würde keine Wähler verlieren." Das Erbe Donald Trumps und die politische Kultur der USA	0	17	0	0	0	0	0
23	26.05.2021	Fordismus und Leninismus. Die Sachlichkeit der Kapitalisten und der Revolutionäre 1919-1936	0	53	0	0	0	0	0
24	02.06.2021	Spaziergang: Wem gehört eigentlich der Prenzlauer Berg? Eine geführte Tour von Christoph Trautvetter zur Eigentümerstruktur von Immobilienbesitz in Berlin	21	0	11	10	2	17	2
25	03.06.2021	75 Jahre DEFA - Geschichte und Geschichten	31	0	20	11	0	1	30
26	04.06.2021	Georg Lukács im 21. Jahrhundert. Live-Stream Konferenz zum 50. Todestag	25	1280	0	25	0	0	0
27	08.06.2021	Stunde des Wir. Das Virus macht denkbar, was unmöglich schien. Die Chance muss ergriffen werden!	27	0	18	9	0	1	26
28	09.06.2021	Der Bauhäusler Robert Lenz. Spuren einer Nicht-Karriere in der DDR	0	43	0	0	0	0	0
29	14.06.2021	50 Jahre Leak der "Pentagon Papers". Film und Gespräch zum Wirken des Wistleblowers Daniel Ellsberg, der das Bild des Vietnamkriegs änderte	18	0	7	11	0	14	4
30	15.06.2021	Kein Frieden ohne Russland!	58	0	31	27	0	2	56

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
31	21.06.2021	Die Auswirkungen der Coronapandemie auf den Arbeitsmarkt. Neue Herausforderungen für eine alternative Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik	6	0	2	4	0	5	1
32	22.06.2021	Fahrt nach Beeskow und Besuch des dortigen Kunstarchivs der Kunst der DDR	29	0	17	12	0	0	29
33	22.06.2021	Nutzen von Erfahrungen für eine zukunftsfähige sozialistische Alternative. Vertreter*innen von drei Generationen diskutieren	16	0	8	8	0	10	6
34	24.06.2021	Langsame Entfernung. Gespräch mit Gisela Steineckert	46	0	40	6	0	8	38
35	29.06.2021	Weltpolitik im Wandel	36	0	19	17	0	0	36
36	01.07.2021	100 Jahre Kommunistische Partei Chinas: Was bleibt vom sozialistischen Erbe?	50	0	14	36	5	22	23
37	06.07.2021	Zwischen den Zeilen und Zeiten ... Die Journalistin Karlen Vesper berichtet über ihre jahrzehntelange Tätigkeit beim 1946 gegründeten "Neuen Deutschland"	53	0	32	21	0	1	52
38	08.07.2021	Zur aktuellen Situation in der Ukraine	0	19	0	0	0	0	0
39	13.07.2021	Vor 75 Jahren wurde die SED gegründet. Ihr Scheitern - ein Schlussakkord?	47	0	23	24	0	0	47
40	15.07.2021	20 Jahre G8 Gipfel in Genua - Aufstieg und Fall der Anti-Globalisierungsbewegung	143	0	73	70	25	101	17
41	20.07.2021	"Das Haus der weißen Männer" Ein Beitrag zur Eröffnung des Humboldt Forums. Wie kolonialistische Kriege unter dem Zeichen des Kreuzes ihre feierliche Sanktion erhalten	45	0	26	19	0	0	45

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
42	27.07.2021	Wie demokratisch ist Amerika unter dem Demokraten Joseph Biden?	39	0	24	15	0	1	38
43	29.07.2021	Von Menschen, die den riskanten Weg übers Mittelmeer auf sich nehmen, in der Hoffnung, in Europa Sicherheit zu finden. Die Mittelmeer-Monologe	31	0	18	13	0	26	5
44	31.07.2021	Auf den (architektonischen) Spuren des historischen Filmstandorts Weißensee	27	0	17	10	0	24	3
45	03.08.2021	Die erfundene Wahrheit. Prominente, Experten und Spezialisten als Meinungsmacher	50	0	26	24	0	4	46
46	10.08.2021	Die artgerechte Gesellschaft - Sozialismus - Utopie - Irrtümer. Eine Spurensuche in China	65	0	36	29	0	0	65
47	10.08.2021	Ein Virus hält die Welt in Atem. Lesung und Diskussion mit Prof. Dr. Martin Dannecker	62	0	21	41	22	38	2
48	17.08.2021	Zurück zu Hegel, über Marx hinaus? Was hat Hegel uns heute noch zu sagen?	43	0	25	18	0	0	43
49	17.08.2021	Wo steckt das "L" in der Frauenbewegung?	66	0	55	11	22	44	0
50	18.08.2021	Der Intellektuelle Heinrich Mann - heute und 1936/37	19	20	9	10	0	8	11
51	21.08.2021	Busexkursion zu Berliner Orten der Gesundheitsversorgung. Gesundheitspolitik in der DDR, Wiederbelebung der Poliklinikidee heute, Fahrt zu den Beelitzer Heilstätten	24	0	12	12	3	10	11
52	24.08.2021	Die sechs Leben der Mascha Kaléko. Eine literarisch-musikalische Lesung mit Ingolf Alwert und Ute Knorr	54	0	34	20	1	0	53

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
53	25.08.2021	Wilhelm Schütte, Margarete Schütte-Lihotzky: "Mach den Weg um Prinkipo, meine Gedanken werden Dich dabei begleiten!" Der Gefängnis-Briefwechsel 1941-1945	17	25	8	9	0	12	5
54	26.08.2021	Die DDR - eine Utopie, an die sich anknüpfen lässt?	40	0	12	28	2	21	17
55	02.09.2021	Recht zum Krieg? Pflicht zum Frieden! Völkerrecht und linke Politik - Chancen und Herausforderungen	49	0	25	24	1	5	43
56	02.09.2021	Occupy, Schulden und Bullshit-Jobs. Ein Abend zum 1. Todestag des Aktivistin und Wissenschaftlers David Graeber	76	0	27	49	22	49	5
57	06.09.2021	Aufklärung, Anpassung und Selbstzensur. Über die Bedingungen, unter denen man Kritische Theorie heute unterrichtet	24	0	9	15	9	12	3
58	08.09.2021	20 Jahre Lügen und Krieg in Afghanistan - bitte beachten neuer Referent. Ein Scheitern mit Ansage	24	0	11	13	3	10	11
59	09.09.2021	125 Jahre NaturFreunde in Deutschland. 125 Jahre aktiver Teil der globalisierungskritischen Bewegung, für eine sozialere und ökologischere Gesellschaft. Engagement in Berlin für eine umweltfreundliche, grüne Stadt.	35	0	20	15	0	0	35
60	09.09.2021	Was kostet die Enteignung? Vortrag und Diskussion über die mögliche Höhe der Entschädigung nach einem erfolgreichen Volksentscheid	59	0	25	34	22	24	13

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
61	10.09.2021	Eske Bockelmann: Das Geld - was es ist, das uns beherrscht	11	0	4	7	2	9	0
62	14.09.2021	In Zeiten der Konterrevolution. Vortrag und Gespräch mit Dr. Eva Ruppert	42	0	28	14	1	0	41
63	16.09.2021	In eigener Sache. Neuestes von und mit der Berliner Liedermacherin Barbara Thalheim	21	0	17	4	0	11	10
64	17.09.2021	Bernd Friedrich: Das zeichnerische Werk. Ausgewählte Grafiken aus fünf Jahrzehnten	33	0	15	18	1	12	20
65	18.09.2021	Alltag der Deportationen im Nationalsozialismus	29	0	15	14	6	18	5
66	21.09.2021	Mit Mut und List - Europäische Frauen im Widerstand gegen Faschismus und Krieg	50	0	33	17	2	2	46
67	24.09.2021	Inge und Mitja Rapoport - Leben für die Wissenschaft in einer menschlichen Welt. Film- und Vortragsabend über die beiden herausragenden Forscher und ihr Wirken im Berlin der DDR	30	0	16	14	1	6	23
68	28.09.2021	Am Beispiel der Türkei - globale Flucht- und Migrationsbewegungen gestern und heute	41	0	26	15	0	3	38
69	30.09.2021	"Die Frauen fechten's besser aus"	25	0	25	0	3	7	15
70	02.10.2021	Oderbruch - Geschichte und Menschen. Busexkursion	43	0	28	15	0	10	33
71	04.10.2021	Zu Charakter und Ideengeschichte der Opposition in der DDR	30	0	10	20	5	10	15

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN online	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
72	05.10.2021	Hartenstein Band 3. Der Enkel vorne links. Aufarbeitung jüngster deutscher Geschichte anhand einer besonderen Familiengeschichte	55	0	34	21	0	3	52
73	05.10.2021	Ha Vinh Tho: From inner transformation to social innovation / Von innerer Transformation zu sozialer Innovation - Gross National Happiness: a new development paradigm / Bruttonationalglück: Ein neues Entwicklungsparadigma	0	36	0	0	0	0	0
74	06.10.2021	Die Schufa. Wie ein Unternehmen mit Scores & Big Data Armut und Diskriminierung fest schreibt	10	0	3	7	5	5	0
75	07.10.2021	Zur aktuellen politischen Situation in Belarus. Vorträge und Diskussion zu Sozialstruktur, Hintergründen, Perspektiven	30	0	8	22	3	20	7
76	09.10.2021	Auf den (architektonischen) Spuren des historischen Filmstandorts Weißensee	26	0	13	13	2	18	6
77	12.10.2021	Die DDR-Wirtschaft. 45 Jahre Realität und 30 Jahre Mythos	62	0	26	36	0	0	62
78	12.10.2021	"It's not systemic" . Antisemitismus im postmodernen Antirassismus	29	0	8	21	10	19	0
79	13.10.2021	Ernst Ludwig Kirchner: Bohème-Identität, Exilerfahrung und Bekenntnis zum "nationalen Aufbruch"	8	7	0	8	0	3	5
80	19.10.2021	Stadtplanung und Mietpolitik in Berlin	39	0	22	17	1	3	35

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
81	19.10.2021	Rasse, Rassismus/Antisemitismus und Recht	175	0	101	74	60	112	3
82	20.10.2021	Vermittelter "Zivilisationsbruch"? - Verfolgung, Erinnerung und Zeugenschaft in und nach der Shoah	16	0	7	9	5	10	1
83	26.10.2021	Rechtsstaat DDR	61	0	36	25	1	3	57
84	26.10.2021	Die DDR in der gesamtdeutschen Geschichte. Vertane Chance, Sackgasse, Nachwirkungen - Konferenz	70	0	25	45	1	28	41
85	28.10.2021	In Stein gemeißelt - Wilhelm von Humboldt	13	0	11	2	2	5	6
86	29.10.2021	Ökologie bei Marx II	0	160	73	-73	0	0	0
87	30.10.2021	Kohei Saito: Marx' Vision des Kommunismus im Anthropozän	0	140	0	0	0	0	0
88	31.10.2021	Mine, Forst, Damm - Befreiung einer zur Beute gewordenen Natur. Klima-Aktivist*innen im Austausch über ihre Kämpfe und Praxen	0	130	0	0	0	0	0
89	02.11.2021	Wie weiter nach der Bundestagswahl 2021 in Berlin und im Bund?	74	0	39	35	0	1	73
90	02.11.2021	Autoritärer Charakter und faschistisches Subjekt	37	0	15	22	7	25	5
91	06.11.2021	40 Jahre Hausbesetzungen in Berlin. Eine Spurensuche in Kreuzberg	35	0	20	15	5	24	6
92	09.11.2021	Antisemitismus in Deutschland und Europa. Nicht allein ein historisches Thema	49	0	26	23	0	1	48
93	09.11.2021	Robin McAlpine: Der Countdown läuft - warum ein Green New Deal quantitativ bestimmt werden muss - Start Counting - why a Green New Deal needs to be quantified	0	30	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
94	12.11.2021	Zur Geschichte und Aktualität der Organisation	10	0	5	5	1	1	8
95	13.11.2021	Organisation - Workshop mit Dr. Alexander Neupert-Doppler. Zu Geschichte, Aktualität und Zukunft der Organisierung	9	0	5	4	4	5	0
96	16.11.2021	20 Jahre G8 in Genua: Aufstieg und Fall der Globalisierungsbewegung	39	0	25	14	0	2	37
97	17.11.2021	Staatsverschuldung - was tun? Neoliberale vs. linke Ansätze der Schuldenpolitik	17	0	7	10	0	4	13
98	18.11.2021	Wie "systemrelevant" ist Literatur? Zum Diskurs um Literatur und Pandemie	15	20	8	7	4	11	0
99	22.11.2021	In Memoriam Kurt Neumann (1945-2021)	26	0	12	14	0	10	16
100	23.11.2021	Über die Erziehung zur Dummheit und die Selbsttäuschungsbereitschaft des Menschen	67	0	31	36	1	2	64
101	24.11.2021	Ein Jahr vor der WM: Foulspiel mit System. Was wir von der umstrittenen WM in Katar lernen können	0	50	0	0	0	0	0
102	24.11.2021	Julia Steinberger: Wie ist das "Gute Leben" in planetaren Grenzen möglich? Und was ist dafür zu tun? Living well within planetary limits: is it possible? And what will it take?	0	112	0	0	0	0	0
103	25.11.2021	Der blaue Planet. Von der Magie der Farbe Blau singt und erzählt Gerta Stecher	14	0	12	2	0	6	8

lfd. Nr.	Datum	Titel der VA	TN ges.	TN on-line	Frauen	Männer	unter 30 Jahre	zw. 31 und 65 Jahre	über 65 Jahre
104	30.11.2021	Zum Platz der NVA in der deutschen Geschichte	50	0	23	27	0	1	49
105	01.12.2021	Zum 201. Geburtstag von Friedrich Engels	20	0	8	12	2	6	12
106	02.12.2021	BAUSTELLE Brecht/Müller: "Wohnen in der leeren Mitte"	0	209	0	0	0	0	0
107	06.12.2021	Der Heiligenschein des Neoliberalismus. Wirtschaftstheorie und -politik als säkulare Religion (betrachtet)	8	0	0	8	0	3	5
108	07.12.2021	Wer soll das bezahlen? Wirtschafts- und finanzpolitische Probleme nach der Corona-Pandemie	68	0	35	33	1	67	0
109	08.12.2021	Ideologieexport. Architektur und Kalter Krieg in Österreich	14	4	7	7	0	10	4
110	09.12.2021	75 Jahre NS-Ärzteprozess in Nürnberg. Das Schicksal Gustav Seeligs und die Verbrechen deutscher Mediziner	10	0	5	5	1	7	2
111	14.12.2021	Sagen wird man über unsre Tage ... Veranstaltung zum 30. Jahrestag des Seniorenklubs mit Gina Pietsch und Bardo Henning	62	0	35	27	22	40	0
112	14.12.2021	Andrea Sroke "Auf Reisen" - Vernissage	30	0	18	12	0	17	13
113	16.12.2021	Von einem, der sich immer eingemischt hat. Nachdenken über Stefan Heym	120	0	51	69	4	83	33
GESAMT:			3178	3819	1726	1452	302	1113	1738